

Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener

Generalanzeiger

Organ von Staats-, Stadt- u. Gemeindebehörden.

Mittagszeitung der Stadt Wiesbaden.



Im Wiesbaden und bei unserm
Verlag: Preis 12 Pf. monatlich, 12 Pf. vierteljährlich, 36 Pf. halbjährlich, 1.20 Pf. jährlich.
Bei der Post 1.20 Pf. jährlich.
Einzelnummern 30 Pf.
Die Besteller der „Wiesbadener Neuesten Nachrichten“ sind zum Verschickungsbefugnis
dingungen mit 500 Brief gegen Zahlung des Abonnementbetrags in Wiesbaden nachgesetzt.

Kriegspreise: Die 34 mm breite
Anzeigenzeile über dem Raum
Preis 1.50
Die 34 mm breite Anzeigenzeile
Preis 1.00
Die 34 mm breite Anzeigenzeile
Preis 0.75
Die 34 mm breite Anzeigenzeile
Preis 0.50
Die 34 mm breite Anzeigenzeile
Preis 0.25
Die 34 mm breite Anzeigenzeile
Preis 0.10

Verlag: Schriftleitung und Druckerei: Rittmeisterstraße 11. Fernruf: 5915 und 5916.

Geöffnet: Montag von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Sonn- und Feiertage geschlossen.

Nummer 282

Samstag, den 10. Dezember 1921.

36. Jahrgang

Die Londoner Verhandlungen.

Lloyd George lädt Briand nach London ein.

Paris, 10. Dez. Minister Loucheur, der gestern abend von seiner Reise aus London zurückgekehrt ist, hat Briand eine Einladung zu einer offiziellen Aussprache mit Lloyd George, der auch Loucheur beizumohnen ... überbracht. Diese Zusammenkunft soll einer Sitzung des Obersten Rates vorangehen und, wenn möglich, am 16. Dezember in London, jedenfalls aber nach der Weihnachtstagen stattfinden.

Minister Loucheur erklärte über seine Reise, seine Einträge seien ausgezeichnet. Er habe nicht nur mit Lloyd George, sondern auch mit Sir Robert Borden und auch mit Winston Churchill verhandelt. Ebenso wie die Regierung sei die Sitzung vollkommen von den Notwendigkeiten, auf die Frankreich Anspruch habe, überzeugt. Eine Unterhandlung, die, wie er hoffe, demnächst stattfinden werde, sei ein allgemeines Einverständnis zu erzielen, so werde England sich ihm nicht entziehen.

Nach dem „Matin“ soll Lloyd George etwa gesagt haben, er verfolge vollkommen die Lage Frankreichs, und er bitte Loucheur, die öffentliche Meinung Frankreichs vollkommen zu beruhigen. Man wolle mit Deutschland kein Moratorium abschließen. Die Engländer seien mit den Franzosen über die Tatsache einig, daß die Deutschen sehr wenig getan hätten, um ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Man müsse sie an ihre Verpflichtungen erinnern. Aber in der Welt herrsche eine Lage, die beseitigt werden müsse. Man müsse bessere Methoden suchen. Lloyd George habe hinzugefügt, wenn in der Angelegenheit der Reparationen gewisse Opfer gebracht werden müßten, um ein allgemeines Einverständnis zu erzielen, so werde England sich ihm nicht entziehen.

Daß den Äußerungen des „Matin“ nicht viel Glauben zu schenken ist, haben zahlreiche „Blätter“ der letzten Zeit bemerkt. Nach dem „Journal“ soll Lloyd George erklärt haben, es habe niemals in der Absicht der englischen Regierung gelegen, Deutschland bedingungslos irgendeinen Zahlungsaufschub zu gewähren. Der englische Erste Minister habe das formelle Recht Frankreichs auf volle Reparation anerkannt, aber die wirtschaftliche Unordnung der Welt angeführt, die eine solche Katastrophe nach sich ziehen könne. Man könne nicht mehr von einem Tag auf den anderen leben und dürfe nicht mehr von einem nicht erfüllten Zahlungstermin abhängen.

Die dem „Matin“ berichtet wird, hatte Minister Loucheur gestern vor seiner Abreise noch eine Unterredung mit Rathenau.

Englische Meldungen.

London, 10. Dez. Der politische Berichterstatter der „Evening News“ schreibt: Die Regierung, die für die Verabschiedung der Reparationszahlungen ist, wird durch nachdrückliche Vorstellungen der Londoner City beeinflusst, die dafür eintreten, daß Deutschland eine Remission gewährt werde. Lloyd George hat Rathenau bisher nicht gesehen; es ist aber wahrscheinlich, daß eine Zusammenkunft zwischen beiden stattfinden wird.

Der „Evening Standard“ zeigt sich bei den letzten Erörterungen mit Loucheur Meinungsverschiedenheiten zwischen Engländern und Franzosen. Von britischer Seite wurde die Ansicht ausgedrückt, daß Deutschland nicht in der Lage sein werde, die Januar-Rate zu zahlen.

Der Londoner Korrespondent des „Times“ berichtet, es sei nicht möglich, mit Sicherheit anzunehmen, welche Haltung England bei der nächsten Tagung des Obersten Rates einnehmen werde. Es bestehe auf englischer Seite Uneinigkeit für ein begrenztes Moratorium für Deutschland unter den Bedingungen, daß Deutschland die Zahlungen am 15. Jan. und 15. Febr. leiste und ausstehende Verbindlichkeiten zur Sanierung seiner Finanzen biete.

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ erfährt aus London, gestern habe ein Kabinettsrat stattgefunden, in dem über die Frage eines Moratoriums für Deutschland verhandelt wurde. Die Presse hat die Meinung, daß sich eine große Mehrheit für die Bewilligung eines Moratoriums aussprechen werde. Loucheur ist in einigen Punkten mit England einig. Es heißt, die englische Regierung werde hauptsächlich durch die Arbeiterpartei beeinflusst.

Für Revision des Versailler Vertrags.

New-York, 9. Dez. Durch Funkpruch. Die aus Washington berichtet wird, hat Senator Borah geäußert, England, Japan, Frankreich und Deutschland sollten eine Erklärung abgeben, eine Konferenz zur Revision des Versailler Friedensvertrages abzuhalten, damit Europa leben könne.

Der Fall Smeets.

Vor der Kölner Strafkammer wurde gestern in der Strafsache gegen Smeets verhandelt. Der Verteidiger des Angeklagten beantragte die Zuständigkeit des deutschen Gerichts unter Berufung auf die Ordinanzen 70 und 2 der Rheinlandkommission, da es sich um fortgesetzte Handlungen seit der Zeit des Waffenstillstandes handele. Der Vorsitzende bemerkte zum Schluß: Das Gericht ist kompetent, daß es die Verhandlung aussetzen muß nach dem Wortlaut der Verordnung, die das Gericht bindet. Irigendwelche vollständige Erwägungen sind dabei für das Gericht nicht maßgebend gewesen; sie scheiden vollkommen aus. Es kann deshalb nach Ansicht des Gerichts heute nicht verhandelt werden.

Das Kölner Bürgergericht stellt seine Tätigkeit ein.

Köln, 9. Dez. Das Bürgergericht hat in seiner heutigen Sitzung folgenden Beschluß gefaßt: Nach Mitteilungen, die dem Gericht geworden sind, hat die Verwaltungsbehörde die Vollziehung eines von einer hiesigen Strafkammer erlassenen Haftbefehls verhindert. Dieses Vorgehen entfällt nach der Aufhebung des Gerichts einen

unzulässigen Eingriff in die Rechtsprechung, die den geltenden Bestimmungen nicht entspricht. Unter diesen Umständen ist dem erkennenden Gericht nicht die Gewähr für eine unparteiliche, unbefugte und unabhängige, in voller Freiheit sich vollziehende Rechtsprechung geboten, die für die Befreiung seiner Entscheidungen unbedingt erforderlich ist. Das Gericht lehnt deshalb ein Verhandeln aller ausstehenden Prozesse bis zur Aenderung dieses Zustandes ab und hebt hervor, daß es in gleicher Weise verfahren wird, wenn eine einheimische Behörde sich eines gleichen Eingriffs schuldig machen würde.

Der Beschluß wurde einstimmig von dem mit Berufs- und Laienrichtern besetzten Bürgergericht gefaßt und den anderen Gerichten mitgeteilt.

Protest des Auswärtigen Amtes.

Berlin, 10. Dez. Wie wir hören, wird das Auswärtige Amt die deutschen Missionen in Paris, London und Brüssel an wegen der auf Anordnung der Rheinlandkommission erfolgten Festsetzung des Redaktions-Smeets-Köln, der wegen Nichterscheinens in einem gegen ihn wegen Verleumdung eines Polizeibeamten anhängenden Strafverfahren verhaftet worden war, Protest einzulegen.

Eine Warnung der Arbeiterschaft.

Köln, 10. Dez. In einer von mehr als 3000 Personen besuchten sozialdemokratischen Versammlung des Kreisverbandes der sozialdemokratischen Partei wurde energisch gegen die Maßnahmen der Sonderhandlungsgruppe um Dörten und Smeets Einspruch erhoben. In einer einstimmig angenommenen Entschließung heißt es u. a.: Wir warnen das Ausland, namentlich Frankreich und Belgien, den Widerstand einflussreicher Menschen, die sich auf unbedeutende Teile der rheinischen Bevölkerung stützen, nicht zu brechen. Das rheinische Volk, namentlich die rheinische Arbeiterschaft, denkt nicht daran, sich vom Verband der deutschen Republik zu lösen. Die rheinischen Arbeiter sind deutsch und wollen deutsch bleiben in dem Gebiete, die junge Republik zum Friedenshort der ganzen Welt zu machen. Wir wollen mit der Bevölkerung aller Länder in Frieden und Freundschaft leben; deshalb betrachten die Versammelten den Eingriff in die deutsche Rechtsprechung als einen Fehler, der schwere Folgen für das gegenseitige Verhältnis der beteiligten Völker haben kann.

Warum Smeets verhaftet wurde.

Köln, 10. Dez. Zu der Meldung eines Nachrichtenbüros, daß Smeets wegen „Aufreizung“ verhaftet worden wäre, sind wir aufgrund zuverlässiger Informationen in der Lage, mitzuteilen, daß Smeets lediglich wegen Straftaten, die mit seiner politischen Tätigkeit in keiner Weise in Zusammenhang stehen, verhaftet worden war. Es handelte sich um Verleumdungssklagen, die von drei Seiten gegen ihn erhoben worden sind und zu deren Verhandlung er trotz mehrfacher Aufforderung nicht erschienen ist.

Kommunistische Waffensunde.

Berlin, 10. Dez. Der „Vorwärts“ bringt in seiner gestrigen Abendausgabe eine Meldung aus Düsseldorf, wonach die dortigen Befehlshaber ein großes Waffenslager entdeckt haben. Es sollen zwei schwere und sechs leichte Maschinengewehre, 147 Gewehre und 30 000 Stück Infanteriegewehrmunition gefunden worden sein.

Die Meldung trifft zu. Soweit festgestellt werden konnte, wurden im allgemeinen die Waffen in einer Kaserne gefunden, die gegenwärtig mit französischen Truppen besetzt ist. Die Gewehre usw. waren unter dem Fußboden verborgen. Die Untersuchung ergab, daß die Waffen bei den letzten großen Unruhen dort von der Roten Armee untergebracht worden sind. Die Franzosen beschlagnahmten die Waffen.

Die Maßnahmen für die Kleinrentner.

Nach einer Meldung aus Berlin sind die Regierungsmassnahmen zur Linderung der Not unter den Invaliden und Kleinrentnern als abgeschlossen anzusehen. Für Invalidenrentner und Rentner aus der Angehörigenversicherung steht ein fest festgesetzter Gehaltszuschuss eine Unterstützung der Reichsregierung für das Rechnungsjahr 1921 in der Höhe von einer Milliarde Mark vor.

Die Hilfe für die Kleinrentner wird nicht auf gesetzlichem Wege, sondern durch vom Reichsarbeitsministerium herausgegebene Richtlinien erfolgen. Diese Richtlinien, die ebenfalls bereits festgelegt sind, geben die Art der Verteilung der Reichshilfe und den Kreis der in Betracht kommenden Personen an. Im großen und ganzen wird den einzelnen Gemeinden ziemlich freie Hand gelassen. Die Summe, die vom Reich für die Kleinrentner auszuwenden ist, beträgt 100 Millionen Mark. Nach Schätzung in unterrichteten Kreisen kämen etwa 250 000 bedürftige Kleinrentner in Frage. Die 100 Millionen Mark vom Reich sollen als Zuschüsse zu den von den Ländern und Gemeinden den notleidenden Kleinrentnern gegebenen Unterstützungsbeiträgen verwendet werden. Bei der Verteilung der Unterstützungsbeiträge sollen im besonderen das Alter und der Grad der Arbeitsunfähigkeit der Bedürftigen berücksichtigt werden. Die Auszahlung des Unterstützungsbeitrages soll nicht im ganzen, sondern ratenweise erfolgen.

Wer bleibt Sieger?

Die Saluta der geistigen Werte steht ebenso tief, wie diejenige unseres Geldes, und in diesen Tagen, da das Gemüt der Deutschen so leicht befangen ist von den Wundern der heimlich-heiligen Vorweihnachtszeit, die einen Sieg der uralten ethischen Mächte über die gemeine Materie des Alltags darstellt, empfindet der Deutsche besonders schwer die unersiegbare Tatsache, daß auch das vierte Friedensest nach der Beendigung des Weltkrieges noch ganz im Banne seiner Leidenschaften zu stehen scheint. Während die besten Köpfe Deutschlands sich abmühen, eine Formel für die Lösung der Versailler Rechenaufgabe zu finden, während das deutsche Volk, das noch immer so friedlich und geduldig ist, wie es Napoleon I. in Erfurt einst bezeichnete, unter beispielloser Verleumdung aller ihm nachgesagten männlichen Tugenden sich unter das Joch der übernommenen Verpflichtungen beugt und seinen anderen Wunsch hat, als den, im Frieden seiner Arbeit leben zu können, tragen die vereinigten französischen Kriegsminister Berge von phantastischen Forderungen zusammen. Selbst empfindlichen Gemütern müssen diese Schauerreden von dem geheimnisvollen Willkürherrscher, dem doppelten Aufmarschgelände und den verheerenden und verwandelbaren Waffen als keltische Zeichen einer bedenklichen Nervenüberreizung erscheinen, die nichts von ihrer Erscheinungsform dadurch einbüßt, daß sie in ernster Weise sich zu äußern beliebt.

Es erscheint dem gesunden Menschenverstande unfassbar, daß ein Staat, der über ein stehendes Heer von fast einer Million Mann verfügt und rings um das friedlichste Volk der Welt eine Mauer von Bajonetten errichtet hat, Furcht vor dem Phantastengebilde einer deutschen Mobilisierung haben soll, die schon durch den Mangel an technischen Mitteln und Proviant und das Fehlen jeglicher Freude am Kriegshandwerk eine Unmöglichkeit ist. Frankreich beurteilt am Kriegshandwerk und tendenziöser, größtenteils als falsch bezeichneten Sensationsberichte diese Tatsachen ebenso falsch, wie es sich über die Stimmung und Stimmung der Rheinländer falsch unterrichtet zeigte, als seine Presse die albernen Pamphlete der Separatistenbrüder gegen Preußen als eine Willensenthebung des rheinischen Volkes ansah. Die Vereinigung dieser Katastrophen- und Vogel Strauß-Politik muß — so abgestumpft die Welt gegen ihre Betätigung ist — nicht nur Frankreichs Ansehen schädigen, sondern auch die Beziehungen zu dem Nachbarn im Osten erschweren, auf dessen Leistungen wir in hohem Maße zu einem guten Teil angewiesen sind. Denn wie eine Förderung notorischer Unruhestifter wie Smeets und ihrer unterdrückten Pläne seitens französischer Amerikaspionnen nicht anders als eine ungeheure Erregung in die Bevölkerung der Rheinlande tragen muß, so müssen die unbefriedigten Anschuldigungen gegen haben Millionen deutsche, selbständige und freie deutsche Männer die Verstellung eines für beide Völker notwendigen, auf Vertrauen gegründeten erträglichen Zustandes aufs äußerste erschweren.

So ist die Frage berechtigt: Wer bleibt Sieger? Wird es jener Chauvinismus sein, der sich nicht zu der Erkenntnis durchringen will, daß seine veraltete, mit eingebildeten Werten rechnende Methode sinnlos geworden ist, oder werden es jene geistigen Mächte der Vernunft und Vernünftigkeit sein, die auf dem Boden der Tatsachen und Realitäten des Lebens stehen?

Es ist immerhin ein Hoffnungsstrahl, daß zu derselben Zeit, da die Kriegsminister in Paris bewiesen, daß sie nichts gelernt und nichts vergessen haben, die Friedensminister in London praktische Arbeit zu leisten verstanden. Die wirtschaftlichen und geistigen Kräfte haben eingesehen, daß die längsten Neben und kühnsten Behauptungen wertlos sind, wenn ihr Ergebnis eine unhaltbare Theorie darstellt. Indem England als ein Land der Arbeit sich diese von uns Deutschen immer gepredigte selbstverständliche Überzeugung zu eigen machte und anerkannte, hat es der Weltwirtschaft und der Entwicklung der Lebensmöglichkeiten der Völker einen Dienst geleistet, den anzuerkennen eine Pflicht ist, so sehr auch Egoismus und Selbsthaltungstrieb der Vater der Gebanten gewesen sein mag. Und daß es die führenden Wirtschaftler Frankreichs zur Lösung der von ihm übernommenen Aufgabe bereit, ist ein weiteres Verdienst. Denn es liegt weder in seinem, noch in Deutschlands Interesse, das Problem der Reparationen, das gleichbedeutend mit dem Problem des Wiedererlebens normaler und erfolgreicher weltwirtschaftlicher Beziehungen zwischen den Völkern ist, als eine rein englisch-deutsche Angelegenheit zu behandeln. Nachdem der große, aber unvermeidliche Fall zur Tatsache ward, daß die Art der Erfüllung der Versailler und Londoner Zwangsanklagen seitens Deutschlands das Wirtschaftsgeschehen aller Handel treibenden Völker aufs schwerste schädigt, wird das Reparationsproblem von allen Seiten als der Angelpunkt der Weltwirtschaftspolitik angesehen. Diese Erkenntnis wird auch der Lärm und die Proklamationen der Gewalt durch einzelne Chauvinisten in Frankreich nicht aufhalten. Und weil wir von dieser Gewissheit überzeugt sind, ist uns die Antwort auf die Frage der Ueberschrift nicht zweifelhaft.

Die neue Ortsklasseneinteilung.

Die im Reichsfinanzministerium gepflogenen Verhandlungen mit der Beamtenschaft über das endgültige Ortsklassenverzeichnis, welche nahezu drei Wochen dauerten, sind nunmehr abgeschlossen worden und haben zu einer vollständigen Einigung geführt. Den Wünschen der Beamten ist weitestgehend entgegengekommen. Die auf Grund der Verhandlungen ausgearbeitete Regierungsvorlage bringt gegenüber der bisherigen Entwurfs sehr zahlreiche, ins Gewicht fallende Verbesserungen. So kam die Mehrzahl der deutschen Großstädte, wie beispielsweise Königsberg, Stettin, Halle, Breslau, Kiel, Magdeburg, Hannover, Nürnberg und Karlsruhe in eine höhere Ortsklasse (A); auch von den Mittel- und Kleinstädten wurde ein großer Teil gehoben. Gegenwärtig liegt dem Reichstag der Gesetzentwurf zur Beschlußfassung vor. Das Gesetz wird rückwirkende Kraft vom 1. April 1920 haben. Infolgedessen sind die Nachzahlungen, die sich aus den Differenzen von Orten ergeben, sehr beträchtlich.

Dollarkurs heute 10 Uhr: 188.—.

[12]

Ein Schlaganfall hatte seinem Leben ein Ende gemacht. — Die Klagen über Baumfrevler verstummen noch immer nicht. So fand man vor einigen Tagen an der Frankfurter Landstraße wieder abgebrochene Obstbäume.

Rambach.

Todesfall. Hier starb der frühere Bürgermeister und Ortsgerichtsvorsteher August Morasch im Alter von 67 Jahren. 16 Jahre lang, von 1898—1914, stand er unserer Gemeinde als Bürgermeister vor und 23 Jahre lang versah er das Amt eines Ortsgerichtsvorstehers. Sein Wirken, das zur wirtschaftlichen Entwicklung unserer Gemeinde wesentlich beigetragen, wird bei allen Einwohnern unvergessen bleiben.

* **Eppstein, 8. Dez.** Spende für Oberschlesien. Gelegentlich der am Sonntag, den 11. d. M., zu Eppstein stattfindenden Gauvortragsstunde wird der Gausäckelwart Karl Auf der Willbachs die Weihnachtsspende für Oberschlesien zur Erhebung bringen.

— **Ober-Jagelheim, 9. Dez.** Das Opfer eines Brandunglücks wurde in dieser Woche die frühere deutschkatholische Kirche dahier. Das Gebäude wurde vor zwei Jahren aus Gründen der Wohnungsnot durch die Gemeinde für Wohnzwecke umgebaut, jedoch sechs Familien darin Wohnung fanden. Diese sind nun sämtlich obdachlos. Das Feuer griff so rasch um sich, daß einzelne Familien nicht einmal ihre Möbel in Sicherheit bringen konnten. Die Gemeindeverwaltung sah sofort den Beschluß, das Gebäude wieder aufzubauen.

wd. **Vosheim (Saar), 10. Dez.** Jägerpech. Auf traurige Weise mußte bei einer hier abgehaltenen Treibjagd ein 16 Jahre alter Bursche von hier sein Leben lassen. Er war von der Jagdgesellschaft als Treiber bestellt. Kurz vor Beendigung der Jagd wurde er von einem Jäger, der ihn von weitem nicht erkennen konnte und ihn als Wild ansah, angeschossen. Die Ladung ging dem unglücklichen Treiber in den Kopf, der Tod trat sofort ein.

Sport und Spiel.

Die Vagapiele am Sonntag.

Am Sonntag treten sich hier in Wiesbaden auf dem Germania-Sportplatz an der Waldstraße unsere beiden hiesigen Vagavereine, der Sportverein und die Germania Wiesbaden, zum Rückspiel in der Verbandsrunde gegenüber. Dieses Treffen, dessen Vorspiel auf dem Sportvereinsplatz für den Sportverein mit einem knappen Unentschieden endete, wird in allen Sportkreisen mit größter Spannung erwartet, zumal bei einem gewinnenden Spiel der Germania diese noch ernstlich für die Endkämpfe der Meisterschaft in Frage käme. So treten sich denn auch beide Mannschaften in härtester Aufstellung wie folgt gegenüber:

Sportverein:		Häcker	
König	Rüger	König	Rüger
Hilbrandt	Küller	Hilbrandt	Küller
Ott	Klauser	Ott	Klauser
Schäfer	Schleicher	Schäfer	Schleicher
Williams	Rob. Häcker	Williams	Rob. Häcker
	Planiger		Planiger

Germania: Häcker II.
Seit einer Reihe von Spielen zwischen den beiden Wiesbadener Vagaverainen ist es schon fast zur Tradition geworden, daß die Spiele ein unentschiedenes Resultat haben. Sportverein Wiesbaden hat bisher voraus, daß er noch in keinem Spiel verloren hat. Die Mannschaft wird unter allen Umständen ihren Vorrang behaupten, auch in diesem Spiel nicht zu verlieren. Dem steht gegenüber, daß die Germaniamannschaft in den letzten Spielen eine ausgezeichnete Form, ganz besonders im Sturm

gezeigt hat, und daß der bekannte Eifer und Siegeswille dieser Mannschaft sowie das Spiel auf eigenem Platz, gesichert durch eine hervorragende Verteidigung, ihr eine bessere Siegesaussicht einräumen lassen. Das Spiel beginnt nicht, wie auf den Plätzen angegeben, um 2.30, sondern schon um 2.20 Uhr.

In Griesheim empfängt der Sportverein die Turn- und Sportgemeinde Höchst. Ein einwandfreier Sieg der Gäste ist zu erwarten. — In Griesheim gastiert der Fußballclub Diebrich und wird es ihm einige Mühe kosten, den Sieg mit nach Hause zu bringen. — In Unterliederbach tritt die Alemannia Griesheim in die Schranken. Auch dort wird sich ein harter Kampf um die Weitergruppierung in der Tabelle abspielen, welchen wir mit einem knappen Resultat zu Gunsten der Griesheimer erwarten.

In der Abteilung II tritt in Worms der Fußballsport. 07 Kreuznach der dortigen Alemannia gegenüber. Die Fußballer der Alemannia werden das Spiel wohl zu ihren Gunsten entscheiden. — In Rombach empfängt die Fußballvereinigung der Tabellenersten und Nachbarvereine Rastel. Der Siegeszug von Rastel wird auch in Rombach kein Hindernis finden. — Der Fußballsportverein Mainz erwartet auf eigenem Platz die Rosenfelder aus Worms, die eine ziemlich hohe Niederlage mit nach Hause nehmen werden müssen. — Die Germania Worms führt nach Kreuznach, um gegen den dortigen Fußballklub 02 anzutreten. Den Wormsern dürfte in Kreuznach ein besserer Beisatz blühen, um den Sieg mit nach Hause zu nehmen.

Zum letzten Verbandsspiel empfängt die Spielvereinigung Wiesbaden am Sonntag auf ihrem Sportplatz hinter der Bettfedernfabrik den F.C. 08 Schierstein. Spielzug muß sich alle Mühe geben, um sich für seine im Vorspiel in Schierstein erlittene 2:3 Niederlage zu revanchieren. Anstoß der 2. Mannschaft 12 Uhr, der 1. Mannschaft 2 Uhr.

Die Fußballabteilung der Freien Turnerschaft Wiesbaden feiert morgen Sonntag, von nachm. 3 Uhr ab ihr 2. Stiftungsfest im Gewerkschaftshaus, Hellriggstr. 49, wozu Freunde und Gönner des Vereins eingeladen sind. Für Unterhaltung und Tanz ist bestens Sorge getragen.

Der Werbetag „Koll in Rot“. Der technische Ausschuss des Stadt- und Landverbandes für Leibesübungen hielt am 4. d. M. in Hochheim eine Sitzung ab, um mit Vertretern der Verbände und der Gemeindebehörden die Frage der Durchführung des diesjährigen Werbetages „Koll in Rot“ zu besprechen. Den Mittelpunkt dieser geplanten Veranstaltung bildet eine große Rundgebung im Kurhaus am Sonntag, den 18. d. M., vorm. 11 Uhr. Herr Studienprofessor Dr. Häcker aus München, Mitglied des Vorstandes des Reichsausschusses für Leibesübungen, wird aus einer reichen Erfahrung heraus über die Bedeutung der Leibesübungen für die innere Wiederaufrichtung unseres Volkes und über ihre praktische Gestaltung sprechen. Auf die Bedeutung des Wassersports wird in einem besonderen Vortrage hingewiesen. Die Durchführung von Kunstfreilebungen und ein Viedvortrag von etwa 1000 Schülern werden der Veranstaltung ein festliches Gepräge verleihen. In der Vortragsreihe „Deutsche Kampfsportspiele 1922“ werden an demselben Tage nachmittags im Kurhaus alle im kommenden Jahre auf den verschiedenen Gebieten der Leibesübungen zum Austrag gelangenden Wettspiele im Bild gezeigt. Dieser Film steht vom 18. bis 21. Dezember zur Verfügung und kann darum auch allen Schülern und auch auswärtigen Vereinen zugänglich gemacht werden. Die Durchführung der Werbearbeit in den Landgemeinden bleibt im übrigen den Einzelvereinen überlassen. Es ist vorgesehen, möglichst überall Wettspiele zum Austrag zu bringen. Die gemeinsame Besprechung zeigte, daß das Interesse für turnerische und sportliche Betätigung allerorts wächst, wenn auch in Einzelfällen noch unüberwindliche Widerstände zu überwinden sind. Unberechtigt sind diese Widerstände deshalb, weil die Bestrebungen des Stadt-

und Landverbandes für Leibesübungen in uneigennützigster Weise nur auf das Wohl unseres deutschen Volkes gerichtet sind.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 11. Dezember (3. Advent).
Martinskirche. 10 Uhr: Hr. Schäfer. — 5 Uhr: Hr. Dr. Meinde.
Donnerstag, 6 Uhr: Doppelkirche. — Bibelbesprechung: Hr. Rumpf.
Bibelkirche. Jugendgottesdienst 8.45 Uhr: Hr. Rumpf. — 10 Uhr: Hr. Diehl. — 5 Uhr: Hr. Meinde. — Tausen und Trauungen: Hr. D. Rechenmeyer. — Begräbnisse: Hr. Diehl.
Lutherkirche. 10 Uhr: Einführung des Hr. Dr. C. — Kindergottesdienst 11.30 Uhr: Konfirmanden. — 8 Uhr: Gemeindegottesdienst. — Bibelkunde: Dienstag, abends 8 Uhr: Konfirmanden. — Ringkirche. Jugendgottesdienst 8.45 Uhr: Hr. Schäfer. — 10 Uhr: Hr. Meinde. — Kindergottesdienst 11.30 Uhr: Hr. Dr. Meinde. — 5 Uhr: Hr. Schäfer. — Kindergottesdienst 11.30 Uhr: Hr. Schäfer.

Katholische Kirche.

3. Adventssonntag. — 11. Dez. 1921. — Fest der unvers. Empfängnis Mariä. Die Kollekte ist für die Heranbildung der Priesterkandidaten bestimmt.
Pfarrkirche am hl. Bonifatius. Hr. Meinde: 8.45 und 10.30 Uhr. — 10.30 Uhr: Predigt 7.15 Uhr. Kindergottesdienst (Koll.) 8.15 Uhr. Hochamt mit Predigt und Segen 10.15 Uhr. Segne hl. Messe mit Predigt 11.45 Uhr. Kindergottesdienst 11.30 Uhr. Christenlehre mit Andacht. Abends 8 Uhr: Muttergottesmutter. An den Hochtagen sind die hl. Messen 6.30, 7.15, 7.45 u. 8.15 Uhr. 7.40 und 9.15 Uhr sind Schulmessen. Sonntag abends 8.15 Uhr: Salve. Weihnachtsgottesdienst: Sonntag morgen von 8.45 Uhr an, Samstag nachm. 3.30—7 und nach 8 Uhr, an allen Hochtagen nach der Frühmesse.
Marienhilf-Pfarrkirche. Hr. Meinde: 8.30 und 9 Uhr; Kindergottesdienst (Koll.) 8.15 Uhr. Hochamt mit Predigt und Segen 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr. Christenlehre und Andacht. An den Hochtagen sind die hl. Messen 6.30 und 8.30 Uhr. Weihnachtsgottesdienst: Sonntag morgen von 8.15 Uhr an, Sonntag von 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag 6 Uhr: Salve.
Kollatskirche zur hl. Hildegard im Wessend (Wasserschloß). Hr. Meinde: 7.45 und 11.15 Uhr (mit Kapellen). Kindergottesdienst 8.15 Uhr. Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittagsandacht 3 Uhr. Werktags: Hr. Meinde: 6.40 und 7.40 Uhr (Schulmesse). — Weihnachtsgottesdienst: Sonntag von 8.30 bis 7 Uhr und nach 8 Uhr, Sonntag von 8.30 bis 8.50 Uhr (nur nach Bedarf). An. Hr. Kommunion: Sonntag 7.45, 8.30, 8.50 Uhr (nur nach Bedarf). Abends 8.40, 7.15, 7.40 Uhr (nach Bedarf).
Kollatskirche. Gemeinde, Heilendkirche, Schmalbacher Str. Kindergottesdienst mit Predigt abends 8 Uhr: Hr. Ober. Sammlung für den Weltalltag. Frauenvereine Deutschlands.

Evangel. Gemeinde, Adelsheimstraße 16. Predigtgottesdienst 9.30 Uhr. Evangel. Gemeinde der Stadt. Evangel. Kirche in Pechen (gegründet). Doppelkirche. 4. Gottesdienst 10 Uhr.
Evangel. Gemeinde, Crantenstraße 14. Doppelgottesdienst 8.30 Uhr. Kindergottesdienst 8.45 Uhr. Gottesdienst 9.30 Uhr. — Mittwoch, abends 8 Uhr: Gottesdienst.
Katholische Gemeinde Wiesbaden. Predigt 9.45 Uhr. Sonntag. 11 Uhr. — Dienstag, 8 Uhr: Bibelstunde. — Freitag, 8 Uhr: Gen. 11. — Doppelkirche. — Doppelkirche, Adelsheimstraße 16. Predigt 9.30 Uhr. Kindergottesdienst 10.45 Uhr. Predigt 8 Uhr. — Mittwoch, abends 8.30 Uhr. Bibel- und Gebetsstunde. Prediger Urban.
Evangel. Gemeinde. Erbauung nachm. 8 Uhr im Bürgerhaus. 16. Rathauses von Prediger Urban. Thema: Das vornehmste Gebot und die vernünftige Religion.

NASSAUERHOF, WIESBADEN

Täglich ab 4 1/2 Uhr:

TANZ-TEE

unter Leitung des Tanzmeisters ROBERTS. EINTRITTSKARTE, TEE etc. einbezogen Mk. 35.—

Passende

Weihnachts-Geschenke

bieten meine riesigen Lager in

Damenhüten • Kinderhüten
Hutformen

Reiher • Federn • Pelzen • Korsetten

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Modehaus Ullmann Kirchgasse 21

Versäumen Sie nicht, meine Schaufenster zu besichtigen.

"Jris"
Langgasse 21
im Tagblatthaus.
Passende
Weihnachts-
Geschenke
in allen
Preislagen.

Jris



- Schmuckwarenhaus - Iris -

Spezialität.

Moderner Schmuck in
Feinster-Juwelier-Arbeit

Größter Erfolg der Wissenschaft

Vollkommenster Erfolge

für
Echte Juwelen

Iris Perlen

Synthetische Edelsteine

Feinste Nachahmungen von Brillanten in Gold & Silberfassungen

Leistungsfähigste-Bezugsquelle in

Perlen - Ketten

Farbe u. Gewicht wie echt

Unsere Spezialmarke

Iris - Perlen - Ketten

von M. 15.- an.

FRANKFURT im Nassauische 3

WIESBADEN Langgasse 21

RACHEN Hindenburgstrasse 29

Franz Schellenberg
Gramolas
Kirchgasse 33

Franz Schellenberg
Musik-
Instrumente
Kirchgasse 33
gegr. 1868

Franz Schellenberg
Sianos
Kirchgasse 33

Wiesbaden, 9. Dezember 1921.

Sehr geehrte Redaktion!

Manchmal in diesen Tagen, die so viel Neues geschehen lassen, was sich bei näherem Zusehen immer als verurteilt fauler Zauber erweist, habe ich den sicherlich krankhaften Wunsch, zwanzig Jahre älter sein zu dürfen und von der hohen Warte der Erinnerung aus auf das Chaos und den Rummel zurückblicken zu können, in welchem wir Menschen uns wie eine Maus im Käfig bewegen. Welch herrliches Gefühl muß es doch sein, dereinst, wenn erst einmal wieder die Maschine Deutschland so sicher und ruhig wie die Sonne auf ihrer Bahn ihre Touren läuft, einem staunenden Entfremdeten von einer Zeit zu erzählen, in der die Ehrlichkeit so kostbar wie die Butter und Eier und die Schlichtheit so im Übermaß vorhanden war wie die bunten Scheine, die die Menschen Geld nannten! In der die Nachkommen der Chatten, Mattaler, Klemannen und Vorussen ihren höchsten Stolz im Hülsen des Geldbeutels sahen und ihre größte Sorge sich in den frühen Abendstunden kundgab, wenn die weißen Tafeln mit den vielen Zahlen an den schönsten Gebäuden der Städte ihnen die Tatsache bekannt gaben, daß Deutschlands Geld wieder höher von den Beherrschern der Erde bewertet wurde und das fremde Geld, mit dem sie Geschäfte machten, entsprechend im Werte gesunken war! Wie werden die Enkelkinderchen die Mäuler und Augen aufreihen, wenn man ihnen dereinst etwa folgende Geschichte erzählt:

Es war einmal eine Zeit, da konnte nicht nur jeder tun und lassen, was er wollte, sondern da tat auch ein großer Teil der Deutschen das Gegenteil von dem, was man sonst für richtig hielt. Zu derselben Stunde kostete in ein und derselben Straße daselbe aus Amerika gelieferte Schweinefleisch in einem Geschäft 40, im anderen 30, im dritten 22 und im vierten 30 Mark, jedoch die armen Käufer sich grün und blau ärgerten, wenn sie beim Herrn A. für 40 Mark das Bett erstanden hatten, und zwei Minuten später vor dem Schaufenster des Herrn B. sahen,



Gebrauche eine
Arbeitsungs-
für mit
Biomalz!

und beachte das Preis-
ausgehen mit
10.000 Mark.
Bewertungen vorhanden
infinos Gede. Peter-
mann, Tellow-Derlin.

daß dieser um 10 Mark billiger war. Aber das war nur die gerechte Strafe für die Schlichtheit der Menschen. Viele war so groß, daß die jungen Leute, die keine bessere Beschäftigung hatten, ein Geschäft in Republiken aufmachten und lustig drauf los Staaten gründeten, indem sie einfach einen Sad voll fauler Plagen und einen Korb voll stinkigen Dasses unter das an der Valutaepidemie schwer leidende Volk warfen und ihm erzählten: „So steht das alte Gemisch aus, von dem ihr blöder regiert werdet! Nehmt uns als Regenten, wir haben ein zehnmal größeres Maul als die gefährlichsten Vreuchen; wir schwindeln, daß sich die Balken biegen, und ersparen deshalb den Zimmermann; wir stellen Euch einen Staat hin, in welchem alles so faul ist, daß alle Nachbarn Euch in Frieden lassen werden. Wir glauben den größten Unsinn, den man uns vormacht, jedoch Ihr Euch keine besseren Führer denken könnt! Und im übrigen: vom Herbst 1922 ab hält der neue Freistaat für alle zweifelhaften Existenzen, die gegen die schweren Beleidigungen sind, seine Klemmen bereit!“

Ja, Herr Redaktor, was werden die Enkelkinderchen dereinst Baulöcher staunen, wenn ich als Großpapa ihnen solche und ähnliche Geschichten um die Weihnachtszeit herum erzählen tue.

Um die Weihnachtszeit herum. Es ist noch gar nicht so, als wäre es wieder so weit. Denn die Welt ist noch auf einen so gereizten Ton gestimmt, es wird noch so viel kombiniert um das Moratorium und die sonstigen Pläne, die die großen Dummheiten der letzten Jahre wieder einrenken sollen, daß mir immer die ultiigen Berse ins Gedächtnis kommen, die ich kürzlich in dem famolen Rundarbeitsgedruck „Völger Sonn und Regenblut“ las, das Wilhelm Rane, der Völger „Diez“, in Rensstadt an der Gardt erscheinen ließ. Da heißt es:

Das Paulche um die Galathe
Die sitzen uff'm Kanapee.
Die Mutter fragt den kleine Mann,
„Na, Paulche, sag, was spielt ihr dann?“
„Wir spielen Hochzeitskranz“ sagt do
Des Paulche, „ach, nun sinn so froh!“
Die Mutter fragt, weil's kleine Kind
Sie in der ganze Stubb' nit findet:
„Du isch dann amer Dorothee?“
Do hott des Paulche leis gedrummt:
„Des liegt noch unnerm Kanapee
Nun wart', bis uff die Welt es kummt!“

Ist es nicht so, Herr Redaktor, daß wir Deutschen immer noch vergebens darauf warten, daß die so oft im Annarsch befindlich sein sollende Vernunft, Friedlichkeit und Einsicht endlich „uff die Welt“ kommt? Manchmal glaubt ich gar nicht mehr daran, daß wir es noch einmal erleben werden, daß die Menschen sich gegenseitig nicht mehr nur einen Schweinehund schimpfen und nichts Besseres zu tun haben, als einander so viel wie möglich zu begaunern und hinterher Diebe und Verbrecher zu nennen. Wohin man blickt, spielen die Völger „Hochzeitskranz“, aber das Kind, die Eintracht, sitzt unterm Kanapee und wartet, bis es „uff die Welt“ kommen darf.

Aber das soll uns ebenso wenig, wie die Erhöhung der Straßenbahnfahrpreise und des Briefportos oder der Zirkus Smeets davon abhalten, unser deutsches Weihnachten vorzubereiten, wie wir es gewohnt sind. Wenn die Straßenbahn zu teuer wird, gehen wir zu Fuß, wenn die Briefmarke fünfzehn Groschen kostet, stellen wir das Schreiben ein. Und wenn der Staaten-gründer Smeets die Absicht hat, seinen Kölner Kollegen Fannes aus dem Felde zu schlagen, lassen wir ihm den Spieß. Es muß schließlich auch Leute geben, die der Ansicht sind, daß nicht genug in dieser ernsten Zeit gelacht wird, und die sich deshalb bemühen, sich selbst so lächerlich wie möglich zu machen. Ich halte es deshalb mit dem „Völger Sonn und Regenblut“-Dichter, der geschrieben hat:

Wär der Humor und nit bescheert,
Des Lene wär nit lewenswert.

Und darum: Rix for unguat!

Mattiasus.

Baby-Wäsche
Hamburger & Weyl
Marktstrasse 28.
Spezialhaus für Wäsche-
Ausstattungen
Betten - Kinderwagen.

Besser als bittere Mandeln u Zitronen
Dr. Reppin's Backole
„Bittermandel, Zitronen“ usw.

Von Montag an

kommen die sämtlichen in grosser Zahl angesammelten

Reste

von Kleiderstoffen, Mantelstoffen, Seidenstoffen,
Blusenstoffen, Waschstoffen usw. zur Auslage.

Damenmoden

J. Hertz

Langgasse 20

Das Geschäft ist an Wochentagen vor Weihnachten von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 6 Uhr,
an den beiden Sonntagen von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Mein Weihnachts-Schuhverkauf

hat begonnen.

Ich bringe **Qualitätsware erster Fabrikate zu mässigen Preisen.**

Meine Schaufenster überzeugen Sie von meiner Leistungsfähigkeit.



Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel

in schwarz und farbig.

Damen-Hochschaffstiefel

in elegantester Ausführung.

- **Warme Hausschuhe, Pantoffel und Schnallenschuhe in grösster Auswahl.** -

Ball- und Gesellschafts-Schuhe in Samt, Seide, Wildleder und Lack.

Für Arbeiter, Gärtner, Landleute, Förster u. Jäger empfehle **prima Strapazier-Schuhwerk.**

Halb- und Spangenschuhe

in Lack- und sonstigen Ledersorten.

Sport- und Touristenstiefel.



Schuhhaus Sandel

Kirchgasse 60

Telefon 5994

WIESBADEN

Telefon 5994

Marktstrasse 22.

Stahlwarenhaus Phil. Kraemer

26 Langgasse 26
gegenüber Tagblatt-Haus
Telephon 2079

empfiehlt als
praktische

Weihnachts-Geschenke

sein reichhaltiges Lager in sämtlichen Haushaltsmaschinen wie Messerputzmaschinen, Fleischhackmaschinen, Kaffeemühlen, Reibmaschinen, ferner Tischbestecke aller Art, Löffel und Gabeln, Taschenmesser, Rasiermesser, Rasierapparate, Rasiergarnturen, Scheren mit und ohne Etui, Haarschneidemaschinen, Taschenfeuerzeuge in einfacher und feinsten Ausführung.

Bestecke, versilbert
und Alpaka in nur
prima Qualität.

Schleifereien und
Reparaturen
schnell und billig.



Auf den Weihnachtstisch

gehören praktische Geschenke, darum sollten Sie von dem günstigen Angebot Gebrauch machen, welches wir Ihnen heute noch unterbreiten können

Herren - Stoffe

in meterweisem Verkauf an den Verbraucher per Meter von Mk. 80.— an. Massaufträge zu festen Preisen, Lieferung jedoch nicht vor Ende Februar.

EW. WENZEL

Zweigniederlassung Wiesbaden

Tuchgrosshandlung verbunden mit feiner Mass-Schneiderei

Telefon 1297

Oranienstrasse 14

Telefon 1297.

Herren-Hüte

neueste Farben - moderne Formen - zivile Preise.

Lina Hering Wwe.

Wiesbaden, Ellenbogengasse 10.

Umarbeiten prompt und preiswert.

Geldmarkt

Geld
erb. folg. Werte jed. St.
v. 500—10 000 M durch
C. W. Pudewitz, Dres-
den-A. 13, Wilsdruffer-
str. 27. Anfr. Warf. beif.

Geld gibt schnell. Distr.
u. bar b. 5 Jahre Renten-
schuld. West. Lüchow,
Berlin 28. 163, Winter-
feldstr. 8. Bear. 1900.

Tiermarkt

Prima Ferkel

und frische

Läuferichweine

sind zu haben bei Rudw.
Rover, Bierstadt, Men-
schenstr. 3, Tel. 4702. (7207)

Achtung!

Weihnachtsgeschenk

Reinrassige Dobermann-
Hunde, 65 cm Schulterh.
extra hart, dressiert,
glänzt schwarz m. rot-
braun, umhängeb. billig
an vert. zu erl. in der
Gef. d. W. (7001)

Kauf-Gesuche

Zinkbadewanne

und

Badeojen

auch defekt, zu kaufen
gesucht. Bitte Off. unter
N. 1554 an die Ge-
schäftsstelle d. Bl. (7000)

Gute

Gobelins

aus Privatbesitz zu kau-
fen gesucht. Off. unter
N. 1563 an die Ge-
schäftsstelle d. Bl. (7000)

Möbel

jeder Art kauft

Zimmermann

Telefon 3253.

18 Nerostrasse 18. (944)

Gut kleiner Säulen-
stisch (Kaisertisch), wenig
gebraucht, zu verkaufen.
Volkmannstr. 31, 2. Stg.

Starker Doppelreiterwagen
5 Hfr. Tragkraft, für
180 Mt. an vert. Man.
Gochstrasse 4. (7007)

Ca. 20 Berliner prima

Pelze

jeder Art kauft

Zimmermann

Telefon 3253.

18 Nerostrasse 18. (944)

Zu verkaufen

Herren-Mäntel,

Paletots

und Bodenmäntel sowie
Herren- u. Jünger-An-
züge billig zu verkaufen.
Dresdener-Mäntel u. 280 M
an. Hum. Kufens-
strasse 26, 1. Stg. (7008)

Feldgrauer Anzug,

feldgrauer Postrod

feldgrauer Hoppe, alles
mittl. bis, feldgr. Stoff,
dunkelblaue Stiefelsohle,
sowie 1 graue warm ge-
füllt. Hoppe, mittl. bis,
billig an vert. Hum.
Kufensstrasse 26, 1. Stg.

Guterh. Knab.-Mantel
billig an vert. Hum.
Kufensstrasse 26, 1. Stg.

Sehr guter S.-Mantel
u. Kellnerfrack, mittl. bis,
u. Stiermähle Nr. 40
an vert. Hum. Kufens-
strasse 26, 1. Stg.

In Sonnenberg. Land-
gasse 17, steht eine schöne
Kücheneinrichtung u. ein
Kerfitt z. Verkauf. (7009)

Güter Silberfuchs

50 000 M zu verkaufen.

Geh. d. Gemeindegeld-
säcker 4. (7004)

Winter-

Ueberzieher

wie neu, pr. Qualität,
für untere Schicht.

Preis 1000 M. Näheres
Dr. Wolff, Wilhelm-
strasse 4. (7007)

Ein kleiner Säulen-
stisch (Kaisertisch), wenig
gebraucht, zu verkaufen.
Volkmannstr. 31, 2. Stg.

Starker Doppelreiterwagen
5 Hfr. Tragkraft, für
180 Mt. an vert. Man.
Gochstrasse 4. (7007)

Ca. 20 Berliner prima

Wiesenheu

u. 2 Läuferichweine

an vert. Königshofen,
Voll-Niederb., Bahn-
hofstrasse 19. (7007)

Verfälschtes

Korbflaschen,

Weinfässchen,

neu und gebraucht,
Kehrichtbüten

liefern frei Haus

Sauer, Götterstr. 16,
Telefon 5971. (7003)

Christbaumschmuck

in allen Preislagen

Th. Rumpf

Saalstrasse 8. (7003)

frisch eingetroffen!

Rübenkraut

(Sirup)

S. Manjath

Kaiser-Friedr.-Ring 14

Telefon 943. (7003)

Achtung!

Schuh (Roh) u. Repa-
raturen werden prompt
und billig ausgeführt.

Berner empfehle ich mein
reichhaltiges Lager in
Schuhbänder, Schuh-
creme, Gummi-Abfäden
u. Gummi-Sohlen.

Kertig aufgemacht:

Gummi-Sohlen

für Damen 18 M.

Gummi-Sohlen

für Herren 20 M.

Solortliche Bedienung.

Auf kleine Reparaturen

kann garantiert werden 5.

Schuhmachermeister

Joh. Moos,

Karlstrasse 5 (7013)

am Rhein- u. Domb. Str.

Nähmaschinen

neu u. geb., m. Garantie.

Reparaturen, Ersatzteile

empf. billigst. Otto Engel,

Rismardring 43, Part.

Frauen

erwacht!

Fort mit allen Schwin-
delmitteln, Tees, Tropfen,
Zapfen, Tabletten, Appa-
raten u. „weissen Frauen“.

Leit d. Buch v. Frauen-
arzt Dr. med. Hans

Terlon, Berth. der Schm.

Preis 9 M. Nachh. 10 M.

Es befreit Euch von

Sorgen. Zu beziehen d.

Reform-Verlag

H. A. Ritsche, Kade-
berg. — Volksheilkunde

Dresden 13415. (7008)

Asthma

kann geheilt w. Sorecht.

in Frankfurt/M., Sa-
pianstr. 80, 2. Stg. jeden

Freitag u. Sonnabend u.

10 bis 1 Uhr. Dr. med.

Albert G. Spezialarzt.

Berlin 33. 11. (7008)

Bettwäsche!

Ihre Methode hat gut

gehohten. „Zukunft“, be-
währt u. Kuerfennungen.

Alter u. Geschlechtsang.

an Sauerbrosch u. Co.

med. Sauerbrosch u. Co.

Ränken 184. 2. Stg.

Waldenstr. 9. (7003)

Park-Hotel:

Künstlerspiele.

Direktion: H. Habeta.

Musikalische Leitung

Fried. König.

Programm

vom 1. bis 31. Dezember

Gudrun Törstelt

Solo-Tänzerin.

Narciss Mertens

Humorist.

Else Sander

Stimm. Vortragskunst.

Tony Hinz-Block

Violino-Virtuosin.

Gastspiel Mizzi Dressel

Der Stern deutscher

Vortragskunst.

Gastspiel d. Schriftstell.

Kurt Robitschek, der

populärste Autor des

deutschen Cabarets.

Isi-Te-je

In ihren Stil-Tänzen.

Harry Steffen

Humorist, Zauberkunst.

Margit Helm

Vortrags-Künstlerin.

Die Braminoffs

Kaukasische Tänze.

Hawalan-Jazz-Band.

Am Flügel: Carl Wiegand

Veränderungen des

Programms vorbehalten

Conferenc: Kurt Robitschek.

Syphilis

Baut- u. Harnleiden

Blutuntersuchung etc.

Spezialarzt

approbiert im Ausland

Wiesbaden

Marktstrasse 6

10-1, 4-7, Sonnt. 10-1.

Ich will mich ver-
rotten und luche

Prot- u. Rein-Bäder

mit ob. ohne Daus hier

40000 Zigarren

bester Hamburger, Bremer und Weiskülcher Fabriken in den
Preislisten von 90 3 bis zu 4.— M von erster hiesiger
Zigarrenfirma sehr preiswert abgegeben. Gef. Angebote sind
zu richten unter W. 891 an die Geschäftsstelle des. W., Ni-
kolastraße 11. (7009)

Ab heute stehen zum Verkauf ein



**großer Pferde-
Transport**

bestehend aus belgischer Rasse und
leichteren Gespannen.

**G. Barmann, Pferde-
handlung**

Erbenheim.

(7375)

Zum Weihnachtsgeschenk

suche ich eine goldene Herren-Uhr oder
Kette nur aus Privatband zu kaufen. Off.
unter N. 1551 an die Geschäftsstelle des. W.,
Nikolastraße 11. (7316)

Harnröhren-Leidende

werden gegen frischen und gereinigten
Wasserdampf aus dem Harnröhren
Wasser, gel. gelöst, an. 1 fl. des inneren
Wassers 28 Mt. 1 fl. des äußeren Wassers 16 Mt.
Dietrich u. Leidenen Harnröhren von Harn-
und Harnröhren Leidenen gegen 2 Mt. für
Doppelreiter in der Harnröhren ohne Harnröhren.
Adler-Apotheke, Sommerfeld 257
(Weg. Frankfurt a. Oder)

Präparate vorrätig „Schützenhof-Apotheke“,
Wiesbaden u. Proschuren nur ab Sommerfeld (Schwarzw.).

[7693]

Praktische Weihnachts-Geschenke

Porzellan

Kaffee-Service
Frühstücks-Service
Küchen-Garnituren
Wasch-Garnituren
Eß-Service

Küchengeräte

Reibemaschinen
Fleischhackmaschinen
Brot Schneidemaschinen
Küchenwagen
Brothkasten

Holzwaren

Kochlöffelgestelle
Putzschränke
Ablaufbretter
Fliegenschränke
Besteckkasten

Nickelwaren

Kaffee-Service
Likhör-Service
Tortenplatten
Keksdosen
Fruchtschalen

Weingläser

schöne moderne Formen

Schulranzen für Knaben u. Mädchen

Bowlen

in schöner Ausführung

Bilder

Beleuchtungskörper

für Gas und elektrisches Licht in großer Auswahl

Einkoch-Apparate

Kaufhaus A. Württemberg G. Wiesbaden
b. Neugasse 11

Herd- u. Ofen-Reinigung

führt preiswert aus
Pfeffermann & Sohn
Brudenstraße 8
Telephon 1830.
Ständiges Lager in
gebrauchten Herden
und Öfen.

Malztaffee

solange Vorrat
1 Pfd.-Paket Mk. 4.30

Kornfrank

1 Pfd.-Paket Mk. 5.20

S. Manfarth
Kaiser-Friedr.-Ring 14
Telefon 943.

Seidenhaus Marchand

Langgasse 42

Weihnachts-Verkauf

zu vorteilhaften Tagespreisen.

Für Geschenke besonders geeignet

Batikdecken, Lampenschirme. :. Unterröcke, Federboas.



Wie es möglich ist, eine
Kostgratifikation
ohne Belastung zu bewerk-
stelligen, zeigt unser
Buch mit 50 Abbildungen. In
beziehen gegen Einsendung von
5 Mk. oder gegen Nachnahme 6
Mk. an:
FRANZ MENZEL
Dresden - Hauptstr. 121.

Sportmützen

riesige Auswahl
mäßige Preise.
Lina Hering Wwe.,
Wiesbaden
Ellenbogengasse 10.

Kehrlichtbüten
Korbflaschen
Kehrlichteimer
von 2.75 Mk.
verkaufte
Sauer, Göttenstraße 16.

Firma Adolf Harth

Geöffnet
von 2-6 Uhr
an beiden
Sonntagen
vor Weihnachten.

22 Verkaufsstellen
in allen Stadtteilen

Fußschmerzen, Gehbeischwerden

Schmerzhaftes Ermüden von Füßen, Rheumatismus,
Schwamm-, Gicht-, Zehrs- und Knickfüße,
besitzt sich u. sicher durch individuell gefertigte
Einlagen aus Paralaminum, Seltam Gummi,
Federleisten, Gips, in den kleinsten Schuhen zu
tragen. Zahlreiche Anerkennungen. Bitte Referen-
zen. Spezialherstellung für Erwachsene und Kinder.
Man wende sich vertrauensvoll an
Orthopädisch.-med. Anstalt, Friedrich Guck,
Wiesbaden, Mainzer Straße 50. B. 2094.
Erste Etage 9-12, 3-4.

Offenbacher Spezial-Gederwarenhaus

Wiesbaden, Thelen-Bohlmann, Faulbrunnenstr. 8
empfiehlt für Weihnachts-Geschenke passend:
Damentaschen in einfacher und elegantester Ausführung
Brieftaschen, prima Leder, grosse Auswahl
Zigarren- und Zigaretten-Etuis, Geldtaschen in
allen Preislagen
Schultornister in Leder und Kunstleder
Schul-Etuis, unverwundlich, mit Futterung M. 35.-
Original-Heiles-Flaschen von M. 18.- an



Moderne Trauringe
in grosser Auswahl.
Juw. Singer
Wiesbaden
Langgasse 4.

Modern. Umpressen, Reinig. u. Färb. getrag.

Herren-Hüte

Umpress-Anstalt Wiesbaden
Nur 1. Stock, 4 Wellritzstr. 4 Kein Laden!

Herrschafts-Mobiliar

vollständige Einrichtungen, einzelne gute Stücke.
Levante, Kunst- und Dekorationsgegenstände
(alt u. neu) kauft zu hohen Preisen gegen Kasse
Klapper, Friedrichstr. 55, Tel. 1627.

Bruchleidende

Jetzt wird Ihnen geholfen!
Fort mit den Operationen und lästigen Heberbändern! Fort mit den un-
nützen Heilmethoden, bei denen Sie nur Ihr Geld los werden. Meine
Tag und Nacht tragbare

Spezial-Bruchbandage (ges. gesch.)

bietet Gewähr für vollkommenen Bequemen Sitz und löst Sie Ihr Leiden ver-
sacken. Schriftliche Garantie. Kostenlos zu sprechen in Wiesbaden am
Donnerstag, 15. Dezember von 10-5 Uhr im Hotel J. n. Adler, Götter-
straße 16. K. Kuffner, Bandagen-Spezialist, Hamburg, Saar.

Großer Schuhverkauf!

Schuhe und Stiefel
sind das praktische
Weihnachtsgeschenk!

Umtausch nach Weihnachten gestattet.

Neugasse 22

Parterre und 1. Stock.

Kein Laden. Kein Laden.

Billige Wollwaren!

Fabrikniederlage in **Damenjacken,**
Jumpers, Kimonos usw.

WIESBADEN.
Elfriede Diebel, Bismarckring 5, 3. Et.

Günstige Weihnachtseinkäufe

nur in der
Kleider- und Wäsche-Zentrale!
Kein Laden! - Nur Einge!
Daher meine staunend billigen Preise.
Herren-Anzüge 350, 375, 725, 950 Mk.
Jünglings-Anzüge 325, 490, 650, 790 Mk.
Knaben-Anzüge 120, 275, 350, 480 Mk.
Herren-Mäntel, Paletots u. Boyener 275-750 Mk.
Jünglings-Paletots 150, 225, 350, 550 Mk.
Knaben-Paletots 70, 100, 180, 270 Mk.
Ein großer Vorrat Kleider-Anzüge u. Paletots.
Herren- u. Jünglings-Hosen in Helbraun 420 Mk.
Manchester, Budist, Kammgarn u. engl. Feder.
Schleier-Anzüge, Wäsche, Einlagen, Normal- u. Malo-
hemden, Unterhosen, Socken, Binder, Hosenträger etc.
Mein Prinzip: Nur gute Qualität f. wenig Geld!
Erstes u. größtes Spezial-Etagen-Geschäft am Platz.
A. Ellinger, Götterstraße 30, 2.
Mein Geschäft ist durchgehend geöffnet.



Klubsessel
in echtem Rindleder und Cord.
Lieferung direkt ab
Spezialfabrik feiner Sitzmöbel
Berg & Co., Bismarckring 19.

Spielwaren

Ausstellung ist eröffnet!

Spezialität:
Puppenküchen - Einrichtungen
Südkaufhaus
Ecke Moritz- u. Gerichtsstrasse

Staatstheater in Wiesbaden.

Samstag, 10. Dez., nachm. 2.30 u. abds. 8.30 Uhr. Aufg. 10.

Alle Jahre wieder.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 9 Bildern von Marianne Hoyer-Dop. Musik (mit Benutzung von Rindfleisch) von Carl Fritsch.

1. Bild: „Auf dem Weihnachtsmarkt“.
2. Bild: „Einmal in die Weihnachtsnacht“.
3. Bild: „In König Winters Reich“.
4. Bild: „In Frohstündigen Schiffschiff“.
5. Bild: „Bei König Winter“.
6. Bild: „Im Reich“.
7. Bild: „Der der Trachtenfeier“.
8. Bild: „Beim Christkind“.
9. Bild: „Weihnachtsfeier“.

Sonntag, 11. Dezember, nachmittags 2.30 Uhr:

Alle Jahre wieder.

Abends 7 Uhr. 15. Vorst. Abonnements B.
Die tote Stadt.
Oper in drei Akten nach Rodenbachs Schauspiel „Das Kreuzbild“ von Paul Schott. Musik von G. W. Korngold. Ende nach 9.30 Uhr.

Spieltplan: Sonntag, 7 Uhr: 1. Symphoniekonzert.
— Dienstag, 8 Uhr: Maria Stuart. Abonnements D.
— Mittwoch, 8 Uhr: Alle Jahre wieder. Aufg. Abonnements.
— Donnerstag, 8 Uhr: Die Gasse des Herrn. Ab. C.
— Freitag, 7 Uhr: Feste und Veramities. Abonnements A.
— Samstag, 7 Uhr: Das Christkindlein. Abonnements B.
— Sonntag, 8 Uhr: Die Weiserfinger v. Nürnberg. Aufg. 10.

Residenz-Theater in Wiesbaden

Samstag, den 10. Dezember 1921. Anfang 7.30 Uhr.

Erstaufführung! Das Liebesverbot. Erstaufführung. Operette in 3 Akten von Hans H. Zerlett. Musik von Hermann Beuten.

In den Hauptrollen sind beschäftigt die Damen: Renne Bala, Helwig v. Bendorf, Hans Klein, Grete Lilien; die Herren: Eduard Bätz, Feodor Brühl, Jaques Bügler, Ludwig Kepper, Georg May, Ernst Vogler.

Sonntag, 11. Uhr: Christkindleins Geburt. 3 Uhr: Das Glücksmädel. Ermäßigte Preise. 7 Uhr: Das Liebesverbot. Montag: Filmvorstellung: „Baby Hamilton“. — Dienstag, nachm.: Filmvorst.: Baby Hamilton. 7.30 Uhr: Der Quixotte. — Mittwoch, nachm.: Baby Hamilton. 7.30 Uhr: Der Narrenschiff. — Donnerstag u. Freitag: Filmvorst.: Baby Hamilton. — Samstag: Das Liebesverbot. — Sonntag, 11. Uhr: Christkindleins Geburt. 3 Uhr: Das Glücksmädel. 7 Uhr: Das Liebesverbot.

Konzert-Agentur Heinrich Wolff

Grosser Kinosaal

Mittwoch, den 14. Dezember, abends 8 Uhr

VL und letztes Abonnements-Konzert

Raoul von Koczalski

unter Mitwirkung von

Fritz Scherer.

Restliche Karten zu 15, 10, 5 Mk. im Reisebüro Rottenmayer und Musikalienhdlg. Stöppler.



Hente abends

ab 7 1/2 Uhr

BALL

Eintritt f. Damen frei

Morgen

Sonntag

ab 3 1/2 Uhr

BALL

Verstärktes Orchester. — Jazz-Band.

Kein Weinzwang.

T.W.R. Tanztränzchen

Morgen ab 3 Uhr
in Sonnenberg (Rathaus Hof).
Tanzleitung: Herr B. Klapper.
Gäste willkommen. (*827)

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 - Tel. 6137.

Original-Italienfilm!

Der Teufel auf

Schoss Emerande.

Grotesk-Sensations-

Drama in 5 Akten.

Dargestellt von ersten

italienischen Künstlern.

Karlheins

Hochzeitsnacht.

Schwank in 2 Akten mit

Karl Victor Plagge

genannt „Karlchen“.

Nobody: 6. Episode

Die Dame in Trauer

Spielzeit 3 bis 10 1/2 Uhr.

Abgespielte und zerbrochene

Grammophonplatten

kauft zu höchsten Tagespreisen

Ernst Schellenberg, Musikhaus, Gr. Burgstr. 14

Kammer-Lichtspiele

Mauritiusstrasse 12.

Das Ende

des Abenteurers

Paolo de Caspado.

Drama in 5 Akten

mit Grete Reinwald

und Fritz Greiner.

Mann mit Kind gesucht

Lustspiel in 3 Akten

mit Lya Ley.

Der Meister des Bluffs

Nobody-Episode

mit Sylvester Schläffer.

Kleine Eintrittspreise:

2.— bis 5.— Mk.

Praktische Weihnachts-Geschenke

für Herren.

Sacco-Anzüge Mk. 198.—, 450.—, 950.—, 1450.—

Schlupfer und Raglans . . . 395.—, 600.—, 1200.—, 1950.—

Gummi- u. Garb.-Mäntel . . . 600.—, 750.—, 950.—, 1200.—

Loden-Mäntel „ 275.—, 475.—, 750.—, 950.—

Joppen, 1- und 2-reihig . . . 95.—, 150.—, 300.—, 450.—

Hosen, lange u. Sportfason . . 75.—, 150.—, 290.—, 495.—

Fantasie-Westen Mk. 75.—, 125.—, 225.—, 275.—

Schlafröcke, Rauchjacken, Sportstrümpfe, Wickel- u. Prom-
Gamaschen, Rucksäcke.

Berufs-Kleidung in jeder Ausführung.

Bruno Wandt

Kirchgasse 56.



Sonntag, 11. Dezember 1921,

8 Uhr im kleinen Saale:

Bunter Abend

Ludwig Flaschner } Gesang

Martha Bommer } vom

Jlse Petersen, I Solotänzerin vom

Opernh. Frankf. a. M.

Am Flügel: Julius Ernsthaft.

Duette, Lieder, Chansons und Tänze von

Mozart, Weber, Nicolai, Schubert, Lortzing,

Zeller, Mallart, Pello und Gläser.

Eintrittspreise: 20, 15, 10, 6 Mark.

Garderobegeld 1 Mark.

Vorverkaufsstellen: D. Frenz, Wiesbaden,

Bahnhofstr. 3, A. Engel, Wiesbaden, An der

Ringkirche (Ecke Kaiser Friedrich-Ring),

Bräuer, Biebrich, Mainzerstr. 11.

Städtische Kurverwaltung.

KINEPHON

Taunusstr. 8, nahe Kochbrunnen. — Tel. 140.

Madame Bovary.

Drama in 5 Akten

nach dem Roman von Gustav Flaubert.

Dein ist mein Herz.

Schauspiel in 5 Akten

nach dem Roman von H. Courths-Mahler.

Weitere Anmeldungen für den

Tanzunterricht

werden noch freimbl. entgegengenommen. Privat-

stunden jederzeit ungeniert (auch f. Alt. Personen).

Tanzschule W. Klapper u. Frau

Kleine Schwalbacher Straße 10. (*888)

Residenz-Theater

Luisenstrasse 42. Fernsprecher 49.

Samstag, den 10. Dezember, abends 1/2 8 Uhr

u. Sonntag, den 11. Dezember, abends 7 Uhr:

Erstaufführung!

In Anwesenheit des Komponisten

Das Liebesverbot.

Operette in 3 Akten von Hans H. Zerlett.

Musik von Hermann Beuten.

Spielleitung: Oberspielleiter Eduard Bätz.

Musik-Leitung: Kapellmeister Paul Fraudenberg

In den Hauptrollen sind beschäftigt:

Die Damen: Aenne Bala, Hedwig v. Bendorf,

Hansi Klein, Grete Lilien. Die Herren:

Eduard Bätz, Feodor Brühl, Jaques Bügler,

Ludwig Kepper, Georg May, Ernst Vogler.

Sonntag, den 11. Dezember, vorm. 11 Uhr:

Kleine Preise! Kleine Preise!

Märchen-Gastspiel v. Direktor Rudolph Possin.

Christkindleins Geburt.

Sonntag, den 11. Dezember, nachm. 3 Uhr:

Ermäßigte Preise! Ermäßigte Preise!

Das Glücksmädel.

Operette in 3 Akten v. Max Reimann und

Otto Schwartz. Musik von Otto Schwartz.

1921

U.-T.

Bis einschl. Dienstag:

VI. und letzter Teil

Im Tale des Schreckens

sowie der amerik. Wildwest

„Eine dunkle Tat“

und

„Charly Chaylin als Schwerenöter.“

Spezialarzt

Dr. med. Gg. Klepper

Mainz, Fischtorplatz 18

Telephon 4509

Sprechstund.: vorm. 10-1, nachm. 3 1/2-7 Uhr

Heilinstitut für Haut-

und Geschlechtskranke

Ohne Berufsstörung. Getrennte Warterräume.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 10. Dezember 1921:

4-5.30 Uhr. Nachmittags-Konzert. Ab-Konzert

Städt. Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Jäger.

1. Casuarie zu „Jubla“ von H. Jäger. — 2. Zwei

Reise aus „Gensueto Cellini“ von Berlioz. — 3. Ein-

leitung zum 1. Akt, Tanz der Weisen und Aufzug der

Weiserfinger aus „Die Weiserfinger von Nürnberg“ von

Wagner. — 4. Casuarie und Casuarie aus „Hoffmanns

Erzählungen“ von Offenbach. — 5. Casuarie zu „Hoff-

meister“ von Strauß. — 6. Klassischer Tanz von Cha-

brier. — 7. Fantasie aus „Der Bajazzo“ von Scacchi.

8 Uhr im großen Saale (im Abonnement mit Aufschlag):

Violon- und Instrumental-Konzert

Männerquartett „Sängerlied“. Leitung: H. Jäger.

Städt. Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Jäger.

1. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus „Tann-

bauer“ von Wagner. — 2. Casuarie zu „Hoffmanns

Erzählungen“ von Offenbach. — 3. Casuarie zu „Hoff-

meister“ von Strauß. — 4. Aufführung zum Tanz, Hondo von

Wagner. — 5. Schwedentanz von Berlioz. — 6. Ungarische

Rhapsodie Nr. 12 von Liszt. — 7. a) Vom Reigen von

Wagner. b) Rastel, Polka, Mazurka, bearb. von Fiedler.

c) Abendliedchen, Volksmelodie, bearb. von Fiedler.

Sonntag, den 11. Dezember 1921:

4 Uhr im Abonnement im großen Saale:

Symphonie-Konzert.

Solisten: Solba Goldschmidt, Klarinet.

8 Uhr: Konzert.

8 Uhr im kleinen Saale:

Bunter Abend.

Ludwig Flaschner, Marianne Kiermann (Gesang),

Stadtkapell (Kanzl.).

GALERIE BANGER

LUISENSTRASSE 9

GROSSE KUNST-

U. KÜNSTIGEWERBE-

SCHAU

GEMÄLDE, GRAPHIK,

PLASTIK, KUNSTGEWERBE,

STILMÖBEL, ANTIQUITÄTEN

GEOFFNET:

WERKTAGS 9-1, 3-7; SONNTAGS 11-1.

EINTRITT FREI. [9208]

Gute Zigarren

als Weihnachtsgeschenk!

Frisch gewickelte Havanna

Feinste Bremer Brasil-Zigarren

Schöne Geschenkkästchen in Packungen

zu 50, 25 und 10 Stück in allen Preislagen.

Tabak in hübschen Geschenkkartons

Zigaretten in geschmackvoll. Verpackung

Besichtigen Sie unsere Ausstellung.

J. Stassen

nur Wellritzstr. 7.

Marburg's

Schweden-König

seit Jahren überall bekannter und

beliebter

Kräuter-Bitter.

Erstklassige

Liköre u. Spirituosen

Rhein-, Mosel-, Bordeaux-

und Südwine

bei

Friedr. Marburg

Weinhandlung und Likörfabrik

Wiesbaden, Neug. 1. Tel. 2069, gegr. 1852.

Korbmöbel

Grösste Auswahl! Solide Preise!

empfiehlt

Heerlein, Goldgasse 16.



Trinkt das gute Mainzer Aktien-Bier!



Allerlei Kurzweil

Bilderrätsel.



Charade.

Die Erste kann viel erschüttern, Verheeren.
Die Zweite Belle auf Belle gebären.
Des Ganzen Macht in Minuten vernichtet
Was für ein Jahrhundert schien aufgerichtet.

Kapselrätsel.

Baumelster, Bauland, Ehrenpreis, Heugabel, Telefunken,
Knotenpunkt, Gedanken, Gerichtsrat, Bringerlohn.

Man suche neun bekannte Baumwörter, die in vorstehenden
Wörtern versteckt sind und mit ihren Anfangsbuchstaben
einen Satz bezeichnen.

Wortpleinrätsel.

Von den 8 Wörtern unter a sind durch Veranfechtung eines
oder Buchstaben 8 neue Baumwörter zu bilden von der Be-
deutung unter b. Die Anfangsbuchstaben der Wörter unter b
sind im Zusammenhang gelesen einen Satzschnitt benennen.

- | | |
|----------------------|----------------------|
| a | b |
| 1. Nuss | Pflanze |
| 2. Gebranntes Wasser | Fremdwort für Geist |
| 3. Gefühls | Kleine Gehalt |
| 4. Nüchtern | Bildlicher Name |
| 5. Teil des Baumes | Teil des Schiffes |
| 6. Bildlicher Name | Uralte Stadt |
| 7. Gebäude | Bildliche Landschaft |
| 8. Metall | Verkehrsmittel |

Scherzrebus.

Händel und St. — Bringen nur Leid.

Silbenkreuzrätsel.

1 2 3 4
3 4 1 2
1 2 3 4
3 4 1 2

Stammtisch-Scherz.

Beim Ausfluge des Vereins der Robustreunde wurde dem
Rechner folgender Bestellsatz gegeben, auf dem die Lieblings-
getränke der Herren u. Damen des Vorstandes verzeichnet standen:

1. E. 'bbbb' IV
2. RH 1w 1e.
3. KKO mit SCH Lachse
4. K Pavian mit q
5. 1/2 Himmel, 1/2 Berlin, 1/2 Monaco, 1/2 Baden.

Auflösungen der Rätsel in der letzten Samstagnummer.

Verleib: Man stelle das Bild vor sich. Der siebenste Jäger
ist in fester Haltung rechts zwischen Schiff und Ufer zu
finden. — Charade: Weinwand. — Rätsel: Nabel. — Ab-
gebildet: Aufgabe.



M	a	r	k	K	l	i	o
A	m	o	r	L	y	r	a
R	o	m	a	I	r	i	s
K	r	a	m	O	a	s	e

Humor.

„Küssen soll doch so ungesund sein?“ — „Aber es auch! Ich
habe einmal eine verheiratete Frau geküßt — und am nächsten
Tag lag ich mit zwei gebrochenen Rippen zu Bett.“
„Gut, gut!“ — „Grüßte Sie Marie, nennen Sie mir eine berühmte
Obel?“ — „Och, die Tochter.“ — „Gut, die Tochter!“
„Ich möchte gern eine mittelgroße, nicht zu fette Gans haben.“
„Wenn Sie einen Augenblick warten wollen, mein Herr? Meine
Frau kommt gleich rein.“
Die Frau ist doch kein leerer Wahn, Hausfrau (in der Küche):
„Ich wollte, Anna, Sie hätten den Ernst Ihrer Vorgängerin!“
„Anna: Wie, Madam — nicht zu machen, ich bleib' mein'n Ede-
ward treu!“
Ein gebildeter Bekehrter. „Re Empfehlung von meinem Wei-
ter an den Herrn Schloßherrn und er ließ um den großen
Dinner bitten.“ — „Weiterin: Da kommt uns jeder kommen! Ja
nicht! Scher dich zum Teufel!“ — „Weiterin: Das ist nicht schlecht!
Da hab' ich beim Gans nach dem Eisenhammer gleich'n Kampf
mit dem Drachen!“

Er: „Wenn ich Ihnen nun einen Kuss gebe, was würden Sie
dann tun?“ — Sie: „Nur rufen.“ — Er: „Na, da muß ich das
Küssen lassen.“ — Sie: „Aber Papa ist ja in Amerika.“
Zehmann ist ein unverbesserlicher Trinker. Als ihn Frau Zeh-
mann eines nachts wieder schwereladen beimkommen hört, nimmt
sie ein Glas über den Kopf und geht zu ihm hinein, um ihn zu
schrecken und zu befehlen. — Zehmann: „W—wer bist Du?“
„Ich bin ein Geist!“ — „Gott sei Dank! Ich dachte schon, es wäre
meine Frau!“

Im Theaterrestaurant. Gast: „Was gibts denn heute Abend?“
— Kellner: „Oben Camlet, unten Eisbein mit Sauerkraut.“
Der kleine Jochum war eines Tages zwei Stunden von Hause
fort. Als er endlich wieder auftauchte, fragte die Mutter: „Wo
bist Du so lange gewesen?“ — „O, ich habe Briefträger gespielt
und in jedes Haus in unserer Straße einen Brief gebracht. Einen
wirklichen Brief.“ — „So hast Du die denn her?“ fragte die
Mutter erstaunt. — „Ich fand sie mit einem blauen Band darum
in meiner Kommode.“ — „Sagte die unschuldige Antwort.“ — Und
die Mutter fiel fast in Ohnmacht, denn es waren die Briefe ihrer
ihres Mannes aus ihrer Brautzeit her.

Spaziergänger (zu einem Bauern): „Gehört das Ferkel auf
der Landstraße Ihnen?“ — Bauer: „Ja, es macht sich 'ne Weile
Bewegung.“ — Spaziergänger: „Nun nicht mehr, denn es ist einem
Automobil begegnet.“

Der Nordwind. Sie sahen bei Tisch. Der kleine Paul, der
gerne allen Sachen auf den Grund eing. Ich sah die Nase seines
Onkels soemann an und fragte plötzlich: „Onkel, wovon ist denn
deine Nase so rot?“ — „Oh,“ meinte der Onkel, „denn die Frage
nicht angenehm war, das... das kommt von dem heißen Nord-
wind. Im Übrigen frag nicht so viel, sondern schenke mir lieber
was zum Trinken ein.“ — „Gern, Onkel.“ sagte Paul und griff
nach der Flasche. „Aber was für Nordwind willst du denn?
Reiten oder reiten?“

Kurzweil in der Kinderstube.

Bitte blasen.

Die ganze lustige Gesellschaft der kleinen Mädchen setzt sich
rings um den Tisch. Ist dieser rund und hübsch groß, so eignet er
sich am besten dazu. In der Mitte wird ein kleines Häufchen ge-
packte Watten gelegt und jeder sucht durch Blasen dem andern die
Watte auszuwaschen. Es steigt die Baumwolle gleich einem gelben
Vogel nach allen Richtungen hin und her, hebt und senkt sich,
kommt sie endlich einem der wartenden Mädchen auf den Kopf,
so hat dieser verloren und muß ein Pfand geben.

Altbumbblätter.

Man kann nicht immer, was man will, der ist mein Mann.
Der sich beschneidet, das zu wollen, was er kann.

Zu' du redlich nur das Deine.
Zu's in Schweigen und Vertrauen.
Hüte Vögel, hute Steine.
Gott, der Herr, wird weiter bau'n.

Stück du mobilität, tu's auf Stell'. —
Guter Vorfall rotet schnell.

Wiesbaden
Marktstrasse 23
Gegründet 1869

Schuhhaus Ernst

Wiesbaden
Ecke Wagemannstr.
Telefon 3955

Alttestes Schuhhaus am Platze.

Empfehle aus meinem Weihnachts-Verkauf als praktisches Weihnachts-Geschenk

Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel

in allen Farben, Ausführungen und Ledersorten.

Schuhwaren vom einfachsten bis zum elegantesten Luxusstiefel. — Warmes Schuhwerk wie Hauschuhe,
Pantoffel etc. — Kräftige Stiefel für die Landbevölkerung und alle sonstigen Berufe, sowie Sport und Jagd.

Dr. Diehl-Stiefel

Bekannt in Stadt und Land als reelles, solides Spezialhaus.

Marke „Hassia“



PELICAN

Schwalbacher Strasse 51. Telefon 829.

Täglich nachm. 5 1/2 bis 11 Uhr:

Der grosse Friedrich Zelnik-Film

„Der Apachenlord“

Eine großartige Abenteuergeschichte in 5 Akten.

„Verklebte Liebe“

Lustspiel in 2 Akten mit Ernst Matray u. Katta Sterna.

Um 9 Uhr ca.

Mary Ronald — Vortrags-Sängerin.

Alfredo Marion, der grosse internationale Telepath
Experimente der Uebersinnlichkeit.

Gewöhnliche Preise.

Grosses Orchester.

Herren-Hüte

ganz reinigt, umgepresst und gefärbt.

Druckerei Bleichstr. 20

Leiterwagen

in allen Größen.

H. Peiffert.

Raulbrunnstraße 10.



Offizielle Verkaufsstelle der
DEUTSCHEN GRAMMOPHON A.G.

Gramonium Gramofa
Grammophon-Platten

Die größten Künstler
sowie alle Instrumente
herrlichste Tonplatten

Musikhaus
franz Schellenberg
Kirchgasse 33.



Simplizissimus

I. vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens

Direktion: M. Alexandroff.

Webergasse 37. Telefon 1028.

Allabendlich 8 Uhr:

1.-15. Dezember-Programm:

u. a. Gastspiel FLACK

Drastischer Komiker.

4 Mornings Stars

Akrobatische Tänzerinnen.

Rigmor & Knut

Tanzpaar der Mode.

Rita Taft, Chansonnière

Heinz Wald

Humorist und Conférencier

sowie das übrige Schlager-Programm.

Eintritt Mk. 15. — Soupers à Mk. 35. —

Ab 9 Uhr abends:

„TROCADERO“

Tanz-Orchester und Kapelle.

Jazz-Band u. Ungarische Zigeuner-Kapelle.

Wegen Geschäftsaufgabe

verkaufe sämtliche

Zigarren, Zigaretten u. Tabake

kurze Holz-, Maltz- u. Bruyère-Pfeifen

Zigarren-, Zigaretten-Spitzen und Etuis,

Zigarettenhüllen u. Stopfer, Tabakdosen

und Bontel etc. zu billigen Preisen.

Günstige Gelegenheit

für Weihnachtsgeschenke.

Mauritius-Strasse 5 W. Weber direkt neben

Verkehrsbank.

Residenz-Theater

Luisenstrasse 42

Fernsprecher 49

Schönstes Lichtspielhaus.

Der Welt bester Film

Lady Hamilton

ist nur an folgenden Tagen u. Stunden im Residenz-Theater
zu sehen:

Samstag, d. 10. Dez., von 1/4 Uhr ab (nur eine Vorstellung)

Lady Hamilton

Montag, d. 12. Dez., v. 1/4 Uhr bis 1/2 Uhr, ununterbrochen

Lady Hamilton

Dienstag, d. 13. Dez., von 1/4 Uhr ab (nur eine Vorstellung)

Lady Hamilton

Mittwoch, d. 14. Dez., von 1/4 Uhr ab (nur eine Vorstellung)

Lady Hamilton

Donnerstag, d. 15. Dez., v. 1/4 Uhr bis 1/2 Uhr, ununterbrochen

Lady Hamilton

Freitag, d. 16. Dez., letzter Tag, v. 1/4 — 1/2 Uhr, ununterbrochen

Lady Hamilton

Weihnachts- KUNST-AUSSTELLUNG

Werke Wiesbad. Künstler / Graph. Kollektionen
u. a. Prof. Wilh. Steinhilber, / Prof. Phil. Frank /
Prof. Hallmorgen. — — — Zum Wandschmuck
künstl. eingerahmte Copien und Reproduktionen.

Boskunthandlung — Bosvergolderer — Kunstsalon

Karl Schäfer, nur Moritzstraße 54,
an der Gölthstraße.

Für den **Weihnachtstisch** empfehle meine
reichhaltige Auswahl in Pelzen aller Art.

Um meiner werten Kundschaft Gelegenheit zu geben, **besonders vorteilhaft einkaufen** zu können, habe ich einen **grösseren Posten in Füchsen u. Kanin** fertiggestellt und verkaufe dieselben zu noch **alten Preisen**.

Besichtigung **ohne Kaufzwang** gerne gestattet.

Franz Wagner, Kürschnerei, Albrechtstrasse 25.

Ausstellung und Verkauf Grosse Burgstrasse 4.

An beiden Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft geöffnet.

Zur gefälligen Beachtung!

Durch die stets steigenden Rohmaterialien sehen wir uns gezwungen, unsere Preise laut Preistarif vom 1. Oktober 1921 für

Neuarbeiten mit 50%
Reparaturen mit 25%

zu erhöhen.

Nur diese Preise bürgen für gute und reelle Arbeit.

Alte Bestellungen müssen den Verhältnissen entsprechend **erhöht** werden.

Schuhmacher Zwangs-Innung
Wiesbaden.

*8385

Bekanntmachung.

Einzahlungen auf Geschäftsanteile (Mitgliedsguthaben) die vor Schluss eines Vierteljahres erfolgen, nehmen von diesem Zeitpunkt ab an dem Gewinn teil. Beabsichtigte Einzahlungen unserer Mitglieder sind demnach **zweckmässig vor Weihnachten 1921 zu leisten.**

Aus demselben Grund empfiehlt es sich für neu hinzutretende Mitglieder, die Mitgliedschaft **unlichst vor Weihnachten zu erwerben.**

Wir weisen darauf hin, dass der Erwerb mehrerer Geschäftsanteile **gestattet werden kann.**

Wiesbaden, den 3. Dezember 1921.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
 Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Die besten u. praktischsten Fest-Geschenke sind Kleidungsstücke!



Ich empfehle

a) für Herren:

Haus-Smokings / Schlafrocke / Fantasie-Westen
 Raglans / Ulster / Paletots / Gabardine- und
 Gummi-Mäntel / Sacco-Anzüge / Herren-Hosen
 Sport-Anzüge / Loden-Joppen / Loden-Mäntel
 Loden-Umhänge / Wickel-Gamaschen / Leder-
 Gamaschen / Sport-Stutzen / Berufskleidung
 Auto-Leder-Hauben / Damen-Auto-Hauben
 — Geh-Pelze — Sport-Pelze —

b) für Schüler und Knaben:

Raglans / Schülpter / Sport-Paletots aus blauen
 und farbigen Cheviots / Covercoat-Mäntel
 Dunkelblaue Pyjaks / Imprägnierte Schüler-
 Loden-Mäntel und -Pelerinen / Sacco-Anzüge
 Norfolk-Anzüge / Kieler-Anzüge / Jacken-Anzüge
 Sweater-Anzüge / Sweater / Tyroler-Anzüge
 — Elegante Knaben-Rodel-Anzüge —

c) für Anstalten

erfolgt geeignete preiswerte Zusammenstellung
 von Geschenken

Sonntag, den 11. und 18. von 2—6 Uhr geöffnet

Neuser

Wiesbaden — Kirchgasse 42

Kein Laden!

Gardinen

Stores, Bettdeck., Tülle
Madras-Garnituren

kaufen Sie
 in solid. Qualität, mod. Ausmusterung
 zu alten, niedrigen Preisen
 daher

billig u. gut

im
Spezial-Geschäft Schulgasse 1

1. Etage

Von 9 bis 1 und 2 bis 7 Uhr geöffnet

Vertrieb von Erzeugnissen südd.
 Gardinen-Fabriken
 Richard Herwegh

Gemeinnützige Naffaufische
Möbelvertriebs-Gesellschaft
 Wiesbaden - m. b. H. - Luisenstr. 17

Lieferung gediegener

Küchen-, Schlaf- und
Wohnzimmer-Einrichtungen

für Kriegsteilnehmer

und Minderbemittelte

Teilzahlung ohne Preiserhöhung gestattet

Schubbesohlen in

best. Verwendung nur prima Leder und
 Qual. Gummirollen u. Klappe aus bill. St.
 Auslieferung watmaelierter Stiefel.
 Kleinere Reparaturen sofort! Elegante
 Vorderhüben. Umändern. Neueste Schuh-
 dienung.

H. Herold, Schuhmacher
 Friedrichstr. 10

Schulranzen, Reise-
 Blusen, Koffer, Handtaschen,
 Portemonnaies, Rucksäcke,
 Hosenträger.

Ausserst billige Preise

A. LETSCHERT

10 Faulbrunnenstrasse 10.



Persil

das selbsttätige Waschmittel
 von unerreichter Wasch- und Bleichkraft

macht die Wäsche frisch und duftig, wie auf dem Rasen gebleicht.
Wäscht mühelos, schnell und billig!

Alleinige Fabrikanten: **HENKEL & CIE., DÜSSELDORF**
 auch der „Henko“, Henkel's Wasch- und Bleich-Soda.

Besonders günstiges Angebot für den Weihnachtsbedarf!

Damen-Strümpfe

engl. lang, verstärkt, schwarz und farbig
 Paar 9.75, 13.75, 16.50, 19.75, 22.75
 extra schwer, Ersatz für Wolle 26.75, 29.75, 33.75
 Flor, schwz., br. u. weiss 16.50, 26.50, farb. 29.50, 37.50
 Seidenflor, schwz. u. farb. 42.50, 52.50, Seid.-Ers. 65.50
 Wolle, schwz. 24.75, 59.50, 65.00, gestrickt 38.00 u. höh.

Kinder-Strümpfe

schwarz u. braun Paar 14.00, 16.00, 18.00, 20.00

Herren-Socken

Baumw. u. wollgemischt Paar 9.75, 13.50, 18.50
 Wolle gestrickt, grau Paar 24.75, 29.75, 32.50
 Herren-Strümpfe, Wollegestr., Paar 57.00, 65.00
 Farb. u. gemust. 11.50, 16.50, 24.50, 29.50, 32.75
 Wolle, gewebt, schwarz 32.50, 48.50, meliert 56.50

Damen-Handschuhe

Trikot u. Imit. Dänisch, 26.50, 32.50, 37.50, 42.50
 gestrickt, prima Qualität Paar 36.50, 44.50

Herren-Handschuhe

Trikot u. Imit. Dänisch . . . Paar 26.50, 34.50

Kinder-Handschuhe

gestrickt . . . Paar 17.50, 18.50, 19.50, 20.50
 Imit. Dänisch . . . Paar 18.50, 20.50, 22.50, 24.50

Gamaschen

in Qualität in Tuch und Trikot für Damen,
 Herren und Kinder.

Kinder-Garnituren

Muff und Kragen,
 weiss, v. 50 Mk. an

Herren-Unterzeuge

Normal- u. Mako-Hemden 75.—, 85.—, 95.—
 Einsatzhemden alle Grössen 78.50, 95.—, 135.—
 Normal- u. Mako-Hosen 75.—, 85.—, 95.—, 125.—

Damen-Unterzeuge

Untertaillen, mit u. ohne Arm . . . 37.50, 45 —
 Corsettschoner, Baumw. 12.75, 14.75, 17.50, 21.75
 Schlupfhosen, Baumw. u. Mako 29.75, 43.50, 65.—

Kinder-Hemdosen

gestrickt und Normal von 39.75 an aufwärts.

Sport-Garnituren

Schal und Mütze 81.50, 99.—, 115.—, 160.—

Woll-Schals

für Damen und Herren
 52.—, 69.—, 75.—, 85.—

Baby- und Kinder-Artikel

in reicher Aus-
 wahl.

Taschentücher

für Damen,
 Herren u. Kinder

besonders preiswert

Schürzen

Hausschürzen 27.50, 36.50, 42.50
 Blusenschürzen 55.00, 62.50, 69.50
 Weisse Zierschürzen 27.50, 39.50, 42.00, 50.00
 Kleiderschürzen, 1/2 Arm 95.00, 105.00, 135.00

Korsetten

prima Stoffe u. Verarbeitung, hell u. dunkel-
 farbig 47.50, 58.50, 75.00, 89.50
 mit Strumpfhalter 85.00, 98.00, 135.00, 150.00

Unterröcke

in Satin, Wolltuch, Trikot
 und Seide

Damen-Wäsche

Untertaillen mit Stickerei . . von 19.75 an
 Taghemden 44.50, 65.00, 75.00, 95.00
 Beinkleider 39.50, 45.00, 59.50, 65.00
 Taillen-Röcke — Stickerei-Röcke

Handarbeiten fertige und gezeichnete Decken, Kissen, Tee- und Kaffeewärmer, Spitzen-Decken in Handarbeit und Maschinenklöppel in grosser Auswahl!

Herren-Artikel

Weiche Kragen 9.75, 10.50, 14.75
 Selbstbinder, Stoff oder gestrickt von 10.75 an
 Sporthemden — Nachthemden — Schlafanzüge — Kragenschoner — Vorhemden — Kragen —
 Manschetten — Seidene Sportschals in grosser Auswahl.

Hosenträger, in Gummi od. Band von 18.75 an
 Herren-Oberhemden . . von 115.— Mk. an

Hemmer

Langgasse 34.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

19969

• Staunend billig •

sind trotz Teuerung unsere Preise, so dass sich jeder erlauben kann, photographieren zu lassen, ausserdem geben wir

bis 21. Dezember als Beigabe eine Vergrößerung

seiner eigenen Aufnahme 30x36 cm inklusive Karton.

Nur Kirchgasse 44

Parterre, gegenüber M. Schneider

SAMSON & Co.

Photogr. Atelier u. Vergrößerungs-
 Anstalt zu billigen Preisen.

Erste Ar-
 beitskräfte.
 Erste
 Materialien.
 Garantie
 für
 Haltbarkeit
 der
 Bilder.

12 Postkarten
 von 35 Mark an
 —
 Sonstige
 Formate
 staunend
 billig.

Ski

nur erstklassige Marken.

Grosses Lager in
 Bindungen =
 Bultfeld, Schuster, Bilgeri etc.

Ski-
 Schuhe
 Stöcke
 Ersatzteile

Sporthaus Schaefer, Wiesbaden

Webergasse 11, Telefon 852.

(9901)



Wintersport-

Bekleidung

für Damen und Herren.
 Moderne Sport-Schals.

Sport-Schlitten — Rodel.

Flexible-Flyer
 bester lenkbarer Schlitten.

Schlittschuhe

nur erprobte Marken, grösste
 Auswahl.

Bekanntmachung.

Geschäftsanteile, die noch in diesem Monat vollgezahlt werden,
 nehmen vom 1. Januar 1922 ab an der Dividende für das Geschäfts-
 jahr 1922 teil.

Beabsichtige Vollzahlungen sind daher bis spätestens

31. Dezember 1921

zu bewirken. — Für neu hinzutretende Mitglieder empfiehlt sich der
 Erwerb der Mitgliedschaft möglichst vor Weihnachten.

**Gleichzeitig wird darauf hingewiesen,
 dass der Erwerb eines zweiten Geschäfts-
 anteils zulässig ist.**

Wiesbadener Bank

für Handel und Gewerbe.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
 Friedrichstrasse 20.

W. Westenberger
 G. m. b. H.
 Wiesbaden, Schulberg 8
 Fernsprecher 4436. Gegründet 1870.
 Weinbrand, Rum, Getreide-Kümmel
 Steinhäger, Zwetschen, Liköre.
 in Himbeersirup.
 Heidelbeerwein, herb u. süss, Johannis-
 beerwein, Stachelbeerwein.
 Garantiert beste Ware. Abgabe auch unter 1 Liter.
 Verlangen Sie Preisliste. [9717]

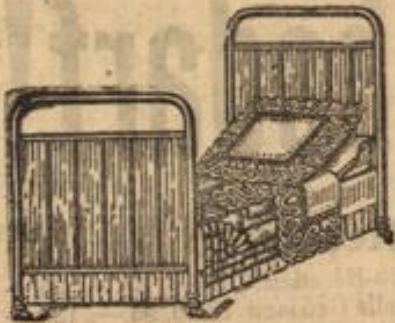
Armb.-Uhren, Herren- u. Damenuhren
 in Gold, Silber u. Tula.
Wand-Uhren, Standuhren und
 Wecker.
Modern Colliers, Armbänd., Ringe,
 Ketten etc.
Tauringe, 8, 14 und 18 Kar., moderne
 schwere Kugelfaçon.
W. Sauerland
 Uhrmacher und Juwelier
 Wiesbaden Schulgasse 7.



Deutsches Detektiv-Institut und Auskunft

Inhaber: P. H. Walther, Wiesbaden
 Langgasse 4, am Michelsberg. Fernruf 687.

Aktuelle u. grösstes Büro am Platze, bekannt f. durchaus zuverlässig u. leistungsfähig.
Nachforschungen in allen vertraulichen Angelegenheiten, besonders
 in Ehescheidungen und Alimentensachen
Auskünfte zu Privat-, Heirats- u. Geschäftszwecken, bezgl. Familie,
 Vermögen, Einkommen, Mitgift, Vorleben, Ruf, Cha-
 rakter, Lebenswandel, Gesundheit und alles Wissenswerte.
 Viele freiwillige Dankschreiben. — Grösste Erfolge. — Solide Preise.



Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Beste Spezialqualitäten in unerschöpflicher Auswahl zu sehr niedrigen Preisen:

Metallbetten
Holzbetten
Kinderbetten

Deckbetten
Plumeaus
Kissen

Matratzen
Bettfedern
Daunen

Daunen-Decken
Steppdecken
Wolldecken

Eigene Anfertigung aller
Bettwaren und Matratzen
unter Verwendung bester
Stoffe u. besten Materials.

Betten-Spezialhaus **Buchdahl**, Bärenstrasse 4.

Beamten- und Bürgerkonsumverein Rhein-Main e. G. m. b. H.

Büro: Adelheidstr. 53 612 Wiesbaden Telefon 6263 u. 6233.

Wir empfehlen unseren werten Mitgliedern aus frischer
Sendung:

Margarine per Pfd. von Mk. 27.00 an aufwärts
Feinste Süßrahmbutter per Pfd. Mk. 44.00
Prima weißes amerikan.

Schweinefleisch 30.00

ff. Weizenmehl 6.25

Pflanzenfett, fein Cocossfett, 29.00

ferner sämtliche Vorkaufartikel zu den billigsten Preisen.

Wir bitten unsere verehrl. Mitglieder sich
beim Einkauf aller Bedarfsartikel in den Ver-
kaufsstellen zu informieren. Wir führen neben
Lebensmitteln auch Schuh-, Kurzwaren und
Bekleidungsgegenstände und geben diese stets
zu den billigsten Tagespreisen an unsere Mit-
glieder ab.

Der Vorstand.

Unseren Mitgliedern

zur gefl. Kenntnisnahme, dass wir unsere **Börsen-
abteilungen** infolge Arbeits-Ueberhäufung bis
auf Weiteres **jeden Montag** geschlossen
halten müssen. **Alle übrigen Schalter
sind täglich vormittags geöffnet.**

WIESBADEN, den 10. Dezember 1921.

Vereinsbank Wiesbaden

E. G. m. b. H.

Wiesbadener Bank für Handel u. Gewerbe

E. G. m. b. H.

Anzüge u. Hosen

für Herren u. Damen
billig zu verkaufen

Neugasse 22

1. Stock. (1921)

Kalkonit

aus bewährtem
Kalkdüngepulver
sowie Düngemittel für
Verdünnung empfohlen

Carl Ziss,

Dobbeimer Straße 101.

Telefon 2108. (1921)

Enorme Preise

erzielen Sie beim Verkauf

PLATIN

Gold- und Silber-

gegenständen, Brillanten, Perlen,
gold. Uhren, Ringe, Broschen, Ketten, Arm-
bänder etc., silbern. Bestecken, Leuchtern,
Services etc. (ob ganz oder zerbrochen)

Gustav Struck

Taunusstrasse 19, II. Etage.

(Bitte genau auf II. Etage und
Vorname zu achten.)

Weihnachtsbitte

der Erziehungs- und Pflegeanstalt
Scheuern bei Nassau a. d. Lahn.

Weihnachten naht, das Fest der Liebe, und
unser 350 großen und kleinen schwachmütigen
Kinder vertrauen darauf, daß ihnen trotz der Not
der Zeit das Christkind den Weihnachtstisch wieder
deckt. Helfen Sie dabei, wir bitten herzlich darum.
Wir haben für alles Verwendungs, was die Liebe
uns gibt, sei es eine Gabe in Geld, sei es ein
anderes Geschenk.

Gott wolle alle Liebe vergelten!
Der Vorsitzende des Vorstandes: Martin. Dr.
Der Direktor: Ed. Lehrer.

Das Postfachkonto der Anstalt ist Frankfurt
am Main 4000. Bankkonto: Kassasche Nassau
Bankstelle Nassau a. d. Lahn Nr. 250.

Ämtliche Bekanntmachungen

Weizenmehl-Verteilung.

In der Woche vom 12. bis 18. Dezember d. J.
gelangen bei den zuständigen Bäckereien außer Haus
auch 500 Gr. weisses amerikanisches Weizenmehl
zum Preise von 3.00 Mark zur Verteilung.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1921.

Der Magistrat. (1921)

Änderung des Brotpreises

Infolge weiter hart gestiegener Preise für
Materialien, Frachten, Wägen usw. wird der Preis
für eine Wochenmenge rationiertes Graubrot im
Gewichte von 1840 Gr. mit Gültigkeit vom
12. Dezember d. J. ab auf 7.50 Mk. erhöht.
Die Herstellung von Sektbraten und dem im Su-
kommenbrot mit diesen bisher noch gebadenem
kleineren Graubrot von 1600 Gr. wird mit dem
gleichen Datum, mangels genügender Nachfrage,
eingestellt.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1921.

Der Magistrat. (1921)

Änderung des Kostentaris für die Aufstellung von Gasmessern.

Der Magistrat hat beschlossen, den Einheitspreis
für das Aufstellen und Verlegen eines Gasmessers
von 42 Mk. auf 53 Mk. mit Wirkung vom 12. De-
zember d. J. ab zu erhöhen.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1921.

Betriebsabteilung
der städtischen Wasser- und Gaswerke. (1921)

Betr. Düngerabgabe.

Infolge fortwährend einlaufender Beihilgen
auf Düngerabgabe können solche nach dem 15. De-
zember er. nicht mehr entgegen genommen werden.
Wiesbaden, den 8. Dezember 1921.

Städt. Schlacht- und Viehhofverwaltung. (1921)

Große Mobiliar- Versteigerung.

Montag, 12. u. Mittwoch, 14. Dezember

vormittags 9½—1 Uhr durchgehend ohne Pause
versteigere ich infolge Auftrags in meinem Ver-
steigerungslokale

22 Wellrichstraße 22

nachverzeichnete gebrachte aut erhaltene Mo-
biliargegenstände usw., als:

1 schwarzes Pianino (sehr gutes

Instrument) mit dazu passender

Klavierstuhl,

Ruhb.-Herren-Schreibtisch m. Aufsatz,

Ruhb.-Schreibtisch, Ruhb.-Küchen-Aus-
stich, ovale und viereckige Kinders- und

Tische, Kipp- und Bänke, 1 u. 2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100 u. 101 u. 102 u. 103 u. 104 u. 105 u. 106 u. 107 u. 108 u. 109 u. 110 u. 111 u. 112 u. 113 u. 114 u. 115 u. 116 u. 117 u. 118 u. 119 u. 120 u. 121 u. 122 u. 123 u. 124 u. 125 u. 126 u. 127 u. 128 u. 129 u. 130 u. 131 u. 132 u. 133 u. 134 u. 135 u. 136 u. 137 u. 138 u. 139 u. 140 u. 141 u. 142 u. 143 u. 144 u. 145 u. 146 u. 147 u. 148 u. 149 u. 150 u. 151 u. 152 u. 153 u. 154 u. 155 u. 156 u. 157 u. 158 u. 159 u. 160 u. 161 u. 162 u. 163 u. 164 u. 165 u. 166 u. 167 u. 168 u. 169 u. 170 u. 171 u. 172 u. 173 u. 174 u. 175 u. 176 u. 177 u. 178 u. 179 u. 180 u. 181 u. 182 u. 183 u. 184 u. 185 u. 186 u. 187 u. 188 u. 189 u. 190 u. 191 u. 192 u. 193 u. 194 u. 195 u. 196 u. 197 u. 198 u. 199 u. 200 u. 201 u. 202 u. 203 u. 204 u. 205 u. 206 u. 207 u. 208 u. 209 u. 210 u. 211 u. 212 u. 213 u. 214 u. 215 u. 216 u. 217 u. 218 u. 219 u. 220 u. 221 u. 222 u. 223 u. 224 u. 225 u. 226 u. 227 u. 228 u. 229 u. 230 u. 231 u. 232 u. 233 u. 234 u. 235 u. 236 u. 237 u. 238 u. 239 u. 240 u. 241 u. 242 u. 243 u. 244 u. 245 u. 246 u. 247 u. 248 u. 249 u. 250 u. 251 u. 252 u. 253 u. 254 u. 255 u. 256 u. 257 u. 258 u. 259 u. 260 u. 261 u. 262 u. 263 u. 264 u. 265 u. 266 u. 267 u. 268 u. 269 u. 270 u. 271 u. 272 u. 273 u. 274 u. 275 u. 276 u. 277 u. 278 u. 279 u. 280 u. 281 u. 282 u. 283 u. 284 u. 285 u. 286 u. 287 u. 288 u. 289 u. 290 u. 291 u. 292 u. 293 u. 294 u. 295 u. 296 u. 297 u. 298 u. 299 u. 300 u. 301 u. 302 u. 303 u. 304 u. 305 u. 306 u. 307 u. 308 u. 309 u. 310 u. 311 u. 312 u. 313 u. 314 u. 315 u. 316 u. 317 u. 318 u. 319 u. 320 u. 321 u. 322 u. 323 u. 324 u. 325 u. 326 u. 327 u. 328 u. 329 u. 330 u. 331 u. 332 u. 333 u. 334 u. 335 u. 336 u. 337 u. 338 u. 339 u. 340 u. 341 u. 342 u. 343 u. 344 u. 345 u. 346 u. 347 u. 348 u. 349 u. 350 u. 351 u. 352 u. 353 u. 354 u. 355 u. 356 u. 357 u. 358 u. 359 u. 360 u. 361 u. 362 u. 363 u. 364 u. 365 u. 366 u. 367 u. 368 u. 369 u. 370 u. 371 u. 372 u. 373 u. 374 u. 375 u. 376 u. 377 u. 378 u. 379 u. 380 u. 381 u. 382 u. 383 u. 384 u. 385 u. 386 u. 387 u. 388 u. 389 u. 390 u. 391 u. 392 u. 393 u. 394 u. 395 u. 396 u. 397 u. 398 u. 399 u. 400 u. 401 u. 402 u. 403 u. 404 u. 405 u. 406 u. 407 u. 408 u. 409 u. 410 u. 411 u. 412 u. 413 u. 414 u. 415 u. 416 u. 417 u. 418 u. 419 u. 420 u. 421 u. 422 u. 423 u. 424 u. 425 u. 426 u. 427 u. 428 u. 429 u. 430 u. 431 u. 432 u. 433 u. 434 u. 435 u. 436 u. 437 u. 438 u. 439 u. 440 u. 441 u. 442 u. 443 u. 444 u. 445 u. 446 u. 447 u. 448 u. 449 u. 450 u. 451 u. 452 u. 453 u. 454 u. 455 u. 456 u. 457 u. 458 u. 459 u. 460 u. 461 u. 462 u. 463 u. 464 u. 465 u. 466 u. 467 u. 468 u. 469 u. 470 u. 471 u. 472 u. 473 u. 474 u. 475 u. 476 u. 477 u. 478 u. 479 u. 480 u. 481 u. 482 u. 483 u. 484 u. 485 u. 486 u. 487 u. 488 u. 489 u. 490 u. 491 u. 492 u. 493 u. 494 u. 495 u. 496 u. 497 u. 498 u. 499 u. 500 u. 501 u. 502 u. 503 u. 504 u. 505 u. 506 u. 507 u. 508 u. 509 u. 510 u. 511 u. 512 u. 513 u. 514 u. 515 u. 516 u. 517 u. 518 u. 519 u. 520 u. 521 u. 522 u. 523 u. 524 u. 525 u. 526 u. 527 u. 528 u. 529 u. 530 u. 531 u. 532 u. 533 u. 534 u. 535 u. 536 u. 537 u. 538 u. 539 u. 540 u. 541 u. 542 u. 543 u. 544 u. 545 u. 546 u. 547 u. 548 u. 549 u. 550 u. 551 u. 552 u. 553 u. 554 u. 555 u. 556 u. 557 u. 558 u. 559 u. 560 u. 561 u. 562 u. 563 u. 564 u. 565 u. 566 u. 567 u. 568 u. 569 u. 570 u. 571 u. 572 u. 573 u. 574 u. 575 u. 576 u. 577 u. 578 u. 579 u. 580 u. 581 u. 582 u. 583 u. 584 u. 585 u. 586 u. 587 u. 588 u. 589 u. 590 u. 591 u. 592 u. 593 u. 594 u. 595 u. 596 u. 597 u. 598 u. 599 u. 600 u. 601 u. 602 u. 603 u. 604 u. 605 u. 606 u. 607 u. 608 u. 609 u. 610 u. 611 u. 612 u. 613 u. 614 u. 615 u. 616 u. 617 u. 618 u. 619 u. 620 u. 621 u. 622 u. 623 u. 624 u. 625 u. 626 u. 627 u. 628 u. 629 u. 630 u. 631 u. 632 u. 633 u. 634 u. 635 u. 636 u. 637 u. 638 u. 639 u. 640 u. 641 u. 642 u. 643 u. 644 u. 645 u. 646 u. 647 u. 648 u. 649 u. 650 u. 651 u. 652 u. 653 u. 654 u. 655 u. 656 u. 657 u. 658 u. 659 u. 660 u. 661 u. 662 u. 663 u. 664 u. 665 u. 666 u. 667 u. 668 u. 669 u. 670 u. 671 u. 672 u. 673 u. 674 u. 675 u. 676 u. 677 u. 678 u. 679 u. 680 u. 681 u. 682 u. 683 u. 684 u. 685 u. 686 u. 687 u. 688 u. 689 u. 690 u. 691 u. 692 u. 693 u. 694 u. 695 u. 696 u. 697 u. 698 u. 699 u. 700 u. 701 u. 702 u. 703 u. 704 u. 705 u. 706 u. 707 u. 708 u. 709 u. 710 u. 711 u. 712 u. 713 u. 714 u. 715 u. 716 u. 717 u. 718 u. 719 u. 720 u. 721 u. 722 u. 723 u. 724 u. 725 u. 726 u. 727 u. 728 u. 729 u. 730 u. 731 u. 732 u. 733 u. 734 u. 735 u. 736 u. 737 u. 738 u. 739 u. 740 u. 741 u. 742 u. 743 u. 744 u. 745 u. 746 u. 747 u. 748 u. 749 u. 750 u. 751 u. 752 u. 753 u. 754 u. 755 u. 756 u. 757 u. 758 u. 759 u. 760 u. 761 u. 762 u. 763 u. 764 u. 765 u. 766 u. 767 u. 768 u. 769 u. 770 u. 771 u. 772 u. 773 u. 774 u. 775 u. 776 u. 777 u. 778 u. 779 u. 780 u. 781 u. 782 u. 783 u. 784 u. 785 u. 786 u. 787 u. 788 u. 789 u. 790 u. 791 u. 792 u. 793 u. 794 u. 795 u. 796 u. 797 u. 798 u. 799 u. 800 u. 801 u. 802 u. 803 u. 804 u. 805 u. 806 u. 807 u. 808 u. 809 u. 810 u. 811 u. 812 u. 813 u. 814 u. 815 u. 816 u. 817 u. 818 u. 819 u. 820 u. 821 u. 822 u. 823 u. 824 u. 825 u. 826 u. 827 u. 828 u. 829 u. 830 u. 831 u. 832 u. 833 u. 834 u. 835 u. 836 u. 837 u. 838 u. 839 u. 840 u. 841 u. 842 u. 843 u. 844 u. 845 u. 846 u. 847 u. 848 u. 849 u. 850 u. 851 u. 852 u. 853 u. 854 u. 855 u. 856 u. 857 u. 858 u. 859 u. 860 u. 861 u. 862 u. 863 u. 864 u. 865 u. 866 u. 867 u. 868 u. 869 u. 870 u. 871 u. 872 u. 873 u. 874 u. 875 u. 876 u. 877 u. 878 u. 879 u. 880 u. 881 u. 882 u. 883 u. 884 u. 885 u. 886 u. 887 u. 888 u. 889 u. 890 u. 891 u. 892 u. 893 u. 894 u. 895 u. 896 u. 897 u. 898 u. 899 u. 900 u. 901 u. 902 u. 903 u. 904 u. 905 u. 906 u. 907 u. 908 u. 909 u. 910 u. 911 u. 912 u. 913 u. 914 u. 915 u. 916 u. 917 u. 918 u. 919 u. 920 u. 921 u. 922 u. 923 u. 924 u. 925 u. 926 u. 927 u. 928 u. 929 u. 930 u. 931 u. 932 u. 933 u. 934 u. 935 u. 936 u. 937 u. 938 u. 939 u. 940 u. 941 u. 942 u. 943 u. 944 u. 945 u. 946 u. 947 u. 948 u. 949 u. 950 u. 951 u. 952 u. 953 u. 954 u. 955 u. 956 u. 957 u. 958 u. 959 u. 960 u. 961 u. 962 u. 963 u. 964 u. 965 u. 966 u. 967 u. 968 u. 969 u. 970 u. 971 u. 972 u. 973 u. 974 u. 975 u. 976 u. 977 u. 978 u. 979 u. 980 u. 981 u. 982 u. 983 u. 984 u. 985 u. 986 u. 987 u. 988 u. 989 u. 990 u. 991 u. 992 u. 993 u. 994 u. 995 u. 996 u. 997 u. 998 u. 999 u. 1000 u. 1001 u. 1002 u. 1003 u. 1004 u. 1005 u. 1006 u. 1007 u. 1008 u. 1009 u. 1010 u. 1011 u. 1012 u. 1013 u. 1014 u. 1015 u. 1016 u. 1017 u. 1018 u. 1019 u. 1020 u. 1021 u. 1022 u. 1023 u. 1024 u. 1025 u. 1026 u. 1027 u. 1028 u. 1029 u. 1030 u. 1031 u. 1032 u. 1033 u. 1034 u. 1035 u. 1036 u. 1037 u. 1038 u. 1039 u. 1040 u. 1041 u. 1042 u. 1043 u. 1044 u. 1045 u. 1046 u. 1047 u. 1048 u. 1049 u. 1050 u. 1051 u. 1052 u. 1053 u. 1054 u. 1055 u. 1056 u. 1057 u. 1058 u. 1059 u. 1060 u. 1061 u. 1062 u. 1063 u. 1064 u. 1065 u. 1066 u. 1067 u. 1068 u. 1069 u. 1070 u. 1071 u. 1072 u. 1073 u. 1074 u. 1075 u. 1076 u. 1077 u. 1078 u. 1079 u. 1080 u. 1081 u. 1082 u. 1083 u. 1084 u. 1085 u. 1086 u. 1087 u. 1088 u. 1089 u. 1090 u. 1091 u. 1092 u. 1093 u. 1094 u. 1095 u. 1096 u. 1097 u. 1098 u. 1099 u. 1100 u. 1101 u. 1102 u. 1103 u. 1104 u. 1105 u. 1106 u. 1107 u. 1108 u. 1109 u. 1110 u. 1111 u. 1112 u. 1113 u. 1114 u. 1115 u. 1116 u. 1117 u. 1118 u. 1119 u. 1120 u. 1121 u. 1122 u. 1123 u. 1124 u. 1125 u. 1126 u. 1127 u. 1128 u. 1129 u. 1130 u. 1131 u. 1132 u. 1133 u. 1134 u. 1135 u. 1136 u. 1137 u. 1138 u. 1139 u. 1140 u. 1141 u. 1142 u. 1143 u. 1144 u. 1145 u. 1146 u. 1147 u. 1148 u. 1149 u. 1150 u. 1151 u. 1152 u. 1153 u. 1154 u. 1155 u. 1156 u. 1157 u. 1158 u. 1159 u. 1160 u. 1161 u. 1162 u. 1163 u. 1164 u. 1165 u. 1166 u. 1167 u. 1168 u. 1169 u. 1170 u. 1171 u. 1172 u. 1173 u. 1174 u. 1175 u. 1176 u. 1177 u. 1178 u. 1179 u. 1180 u. 1181 u. 1182 u. 1183 u. 1184 u. 1185 u. 1186 u. 1187 u. 1188 u. 1189 u. 1190 u. 1191 u. 1192 u. 1193 u. 1194 u. 1195 u. 1196 u. 1197 u. 1198 u. 1199 u. 1200 u. 1201 u. 1202 u. 1203 u. 1204 u. 1205 u. 1206 u. 1207 u. 1208 u. 1209 u. 1210 u. 1211 u. 1212 u. 1213 u. 1214 u. 1215 u. 1216 u. 1217 u. 1218 u. 1219 u. 1220 u. 1221 u. 1222 u. 1223 u. 1224 u. 1225 u. 1226 u. 1227 u. 1228 u. 1229 u. 1230 u. 1231 u. 1232 u. 1233 u. 1234 u. 1235 u. 1236 u. 1237 u. 1238 u. 1239 u. 1240 u. 1241 u. 1242 u. 1243 u. 1244 u. 1245 u. 1246 u. 1247 u. 1248 u. 1249 u. 1250 u. 1251 u. 1252 u. 1253 u. 1254 u. 1255 u. 1256 u. 1257 u. 1258 u. 1259 u. 1260 u. 1261 u. 1262 u. 1263 u. 1264 u. 1265 u. 1266 u. 1267 u. 1268 u. 1269 u. 1270 u. 1271 u. 1272 u. 1273 u. 1274 u. 1275 u. 1276 u. 1277 u. 1278 u. 1279 u. 1280 u. 1281 u. 1282 u. 1283 u. 1284 u. 1285 u. 1286 u. 1287 u. 1288 u. 1289 u

Berliner Börse.

9. Dezember 1921.		L. K.		V. K.		L. K.	
Deutsche Reichsbank	77.50	77.60	Daimler Motoren	601.75	530.00	Deutsche Reichsbank	77.50
Deutsche Bank	83.00	83.00	Deutsche Bank	870.00	799.00	Deutsche Bank	83.00
Deutsche Handelsbank	72.30	72.75	Deutsche Handelsbank	2200.00	2000.00	Deutsche Handelsbank	72.30
Deutsche Kreditbank	97.60	100.00	Deutsche Kreditbank	1565.00	1300.00	Deutsche Kreditbank	97.60
Deutsche Sparkasse	75.60	75.10	Deutsche Sparkasse	887.00	790.00	Deutsche Sparkasse	75.60
Deutsche Volksbank	62.25	62.70	Deutsche Volksbank	1194.00	1070.00	Deutsche Volksbank	62.25
Deutsche Zentralbank	60.00	60.90	Deutsche Zentralbank	690.00	620.00	Deutsche Zentralbank	60.00
Deutsche Anstalt für	530.00	500.00	Deutsche Anstalt für	674.00	600.00	Deutsche Anstalt für	530.00
Deutsche Bank für	484.00	450.00	Deutsche Bank für	999.00	889.50	Deutsche Bank für	484.00
Deutsche Bank für	601.00	550.00	Deutsche Bank für	598.00	550.00	Deutsche Bank für	601.00
Deutsche Bank für	549.50	490.00	Deutsche Bank für	595.00	549.00	Deutsche Bank für	549.50
Deutsche Bank für	600.00	465.00	Deutsche Bank für	875.00	835.00	Deutsche Bank für	600.00
Deutsche Bank für	384.00	360.00	Deutsche Bank für	800.00	720.00	Deutsche Bank für	384.00
Deutsche Bank für	359.00	330.00	Deutsche Bank für	869.50	730.00	Deutsche Bank für	359.00
Deutsche Bank für	530.00	485.00	Deutsche Bank für	1105.00	1015.00	Deutsche Bank für	530.00
Deutsche Bank für	450.00	425.00	Deutsche Bank für	575.00	500.00	Deutsche Bank für	450.00
Deutsche Bank für	710.00	650.00	Deutsche Bank für	1230.00	1000.00	Deutsche Bank für	710.00
Deutsche Bank für	75.00	69.00	Deutsche Bank für	1270.00	1100.00	Deutsche Bank für	75.00
Deutsche Bank für	1369.00	890.00	Deutsche Bank für	805.00	735.00	Deutsche Bank für	1369.00
Deutsche Bank für	720.00	650.00	Deutsche Bank für	811.00	747.00	Deutsche Bank für	720.00
Deutsche Bank für	855.00	795.00	Deutsche Bank für	650.00	551.00	Deutsche Bank für	855.00
Deutsche Bank für	965.00	889.75	Deutsche Bank für	872.00	805.00	Deutsche Bank für	965.00
Deutsche Bank für	800.00	700.00	Deutsche Bank für	800.00	775.00	Deutsche Bank für	800.00
Deutsche Bank für	820.00	775.00	Deutsche Bank für	857.00	790.00	Deutsche Bank für	820.00
Deutsche Bank für			Deutsche Bank für	34.00	32.50	Deutsche Bank für	

9. Dez., 1.30 Uhr, Dollarkurs 188.50.
Frankenkurs 14.85 (am 8. Dez. 15.25).

Berliner Schlusssatz am 8. Dez.: 100.—
New-Yorker Markkurs vom 8. Dez.: 0.50 1/2, Cents (Vortag 0.47 1/2)
Parität 197.04 Mark für einen Dollar.

Berliner Börsenbericht vom 9. Dezember. Die wesentliche Besserung der Mark im Auslande und die dadurch bewirkte Abschwächung der Devisenkurse, sowie die Hoffnung auf ein günstiges Ergebnis der Verhandlungen über die Moratoriumsfrage veranlasste das ängstlich gewordene Privatpublikum und die Spekulation zu Verkaufsaufträgen besonders in Industriefaktoren aller Art. Somit die Aufträge doch limitiert waren, erfolgten Ausführungen sehr vereinzelt, da die Kaufmännereien gering war. Die Kursschwünge waren infolgedessen sehr erheblich und überstiegen vielfach 100 Prozent. Besonders für Montanwerte, Maschinenfabriken und chemische Werte. Das Geschäft bewegte sich später in ruhigeren Formen und die Haltung wurde widerstandsfähiger, zumal die Kurse leicht anjagen. Der Anlagemarkt war allgemein gut behauptet bei vorwiegend festeren Kursen.

Berliner Produktenbericht vom 9. Dezember. Am Produktumarkt bewirkte der neuerliche Rückgang der Devisenkurse, nachstehendes Angebot aus dem Lande und Zurückhaltung der Käufer eine beträchtliche Verflauung. Dieses gilt nicht nur für Getreide, sondern auch für Hülsenfrüchte, von denen wegen erfolgter Vorratsaufnahme kaum unterzubringen war. Mais war wegen der Devisenabschwächung erheblich niedriger. Futtermittel und Kleie, ebenso die anderen Artikel, gaben gleichfalls im Preise wesentlich nach.

Frankfurter Börsenbericht vom 9. Dezember. Unverkennbar hält die Geschäftslage an: bei mäßigen Umsätzen kam es schon Anfangs größtenteils zu Abschwächungen. Die wirtschaftliche Lage ist verwickelt und die Stimmung unklar. Dazu kommen Gerüchte von neuen Schwierigkeiten, wobei der Hamburger Platz

eine Rolle spielen soll. Sicherer war zwar nicht zu erfahren, aber es genügt bei der jetzigen Zeit die Angaben gewisser Kreise, eine flauere Stimmung am Markte zu erhalten. Heute übte der

neue Rückgang des Dollars

einen Druck aus; man nannte den Dollarkurs 198, 192, 188, 184. Die Spekulation schritt auf den meisten Gebieten zu Abgaben, und da auch Verkaufsaufträge des Publikums vorlagen, so kam es im Verlauf bei den meisten Werten zu starkem Rückgang. Besonders Industriefaktoren starker angeboten, wobei chemische Aktien, wie Scheideanstalt, Elberfelder Farben, überhaupt Anilinwerte, unter Kursdruck lagen. Größere Einbußen erlitten Licht und Kraft und Zellen und Guilleaume, Daimler matt. Schwach lag der Einheitsmarkt, wo Maschinenfabriken unter starkem Kursdruck lagen. Montanaktien unterlagen ebenfalls starkem Rückgang. Die vorliegenden Notierungen wiesen bereits 100-200 Proz. Rückgänge auf. Das Geschäft wickelt sich infolge des großen Angebotes langsam ab. Im freien Verkehr war Tendenz ebenfalls matt. Deutsche Petroleum 1500-1475-1375. Benz 600-590. Kraftwagen Waggon 700, Wfa 250-235, Anag 780-775. Die gedrückte Stimmung hielt auf allen Märkten an. Die Börse schloß bei vorwiegend flauer Tendenz. Privatdiskont 4 1/2 Proz.

Sind Lungenleiden heilbar?

Bei Asthma, Lungen- u. Kehlkopfentzündung, Schwindel, Lungenapoplexie, Katarakt, veralteter Husten, Verschleimung, langbestehender Heiserkeit lasse jeder die Broschüre mit obigem Titel. Der Verfasser, Dr. med. Guttmann, Chefarzt der Pflanzkuranstalt, zeigt darin in verständlicher Weise, natürliche Wege zur Beseitigung dieser schweren Leiden. Jeder Kranke erhält diese Broschüre aus Wunsch vollständig unsonst. Man schreibe nur eine Postkarte an:

Puhlmann & Co., Berlin N., Müggelstraße 25a.

Hauptvertriebsstelle: Oetig, Wetzlar. Verantwortlich für Politik und Gesundheit: Oetig, Wetzlar; für den ärztlichen Teil: Hans Oetig. Für den Inseratenteil und geschäftliche Mitteilungen: Joh. Sahler, Edmüß in Wiesbaden. Druck u. Verlag der Wiesbadener Zeitung-Druckerei G. m. b. H.



Von der Einkaufs-Reise unverrichteter Sache zurückgekehrt stehen leider **Teuerung und Warenknappheit** an der Tagesordnung. Trotzdem habe ich mich entschlossen, meiner werten Kundschaft zum

Weihnachtsfeste

wie alle Jahre, so auch diesmal besondere Vorteile zu bieten, indem ich meine bekannt guten Schuhwaren zu **konkurrenzlos billigen** Preisen anbiete.

Damenstiefel in verschiedenen Ledersorten, mod. Ausführung	125.—	Damenhalbschuhe, hübsche mod. Ausführung, sehr preiswert	85.—
Damenstiefel, Normal- u. Hochschaff, Boxkalf u. R.-Chevr.	195.—	Damenhalbschuhe, Rindbox, R.-Chevreux, m. u. o. Lackkappe	125.—
Damenstiefel f. Alt. Damen, niedr. Absätze, bequem. 195, 175	150.—	Da Damenhalbschuhe, Spangenu. Schnürschuhe, feine Ausführung	195.—
Damenstiefel, erstkl. Fabrikat, extra Qualität 295, 275 und	250.—	Lack-Damenhalbschuhe, in Chromlack, elegante Form	295.—
Herrenstiefel, in gut. haltbarem Oberleder, amerikan. Form	145.—	Da Damenhalbschuhe, braun, erstklassiges Fabrikat	295.—
Herrenstiefel, Rindboxleder, hübsche Sonntagsstiefel, Paar	195.—	Da Damenhochschaffstiefel, braun Boxkalf, hochfeine Ausführung	425.—
Herrenstiefel, bestes Fabrikat, in Material u. Ausführung, 325	295.—	Da Herrenstiefel, Goodyear Welt, braun, neueste mod. Formen	475.—
Mädchen- und Knabenstiefel, hübsch u. solid, 110, 95, 110	75.—	Da Damen- und Herrenstiefel Rahmenarb., Boxkalf u. Chevr.	350.—
Da Tattillager Strapsstiefel, Grösse 110, 110, Grösse 110	98.—	Warme Winterhochschaffstiefel, Grösse 110, Gelegenheitskauf	27.50
Da Mädchen- und Knabenstiefel, Erstkl., Grösse 110, 145, 110	135.—	Winterschallentstiefel, 145, 125, 95, 78, 50 u. Auswahl	49.50
Kinderstiefel, Gr. 110, hübsche Ausführung, m. u. ohne Fleck	39.50	Warme Hausschuhe, für Damen u. Herren 95, 75, 65, 45, 35, 30, 25, 22, 18	18.50

Grösste Auswahl! **Schuh-Kuhn**

Fachmann. Bedienung!

Bleichstr. II Wellritzstr. 26

Grösstes Lager in allen Zweigen d. Papierhandels
Papierhaus Hutter

Kirchgasse 74 Inh. Herm. Rentschler Fernspr. 567
Feine Briefpapiere
Poesie-Album
Schreibzeuge **Goldfüllhalter.**

Speisekartoffeln,

frische, litauische und polnische Sorten, jede Menge laufend lieferbar.

Johann Maes, Merseburg,

Weter Feldweg 8.

Dauer-Batterien

von unerreichter Brenndauer.

Flack, Luisenstr. 25

gegenüber Real-Gymnasium. Telefon 747.

Allerfeinste Angler Salbskeulen

versendet täglich frisch in Postpaketen von 9 Kilo netto für 1.15.— franko.

G. Schult. Radl. Inh. J. Aries. Zumbro 4.

L. Anglin.

Durch ihre Güte und
besondere Preiswürdigkeit

zu Weihnachtsgeschenken geeignete

Kleiderstoffe

Ein Kleiderschotten	24 ⁵⁰
Posten doppeltbreit Meter	
Ein Einfarbige Kleiderstoffe	29 ⁵⁰
Posten doppeltbreit Meter	

Ein sehr grosser Posten	
Reinwollen Cheviots ca. 90 cm breit, gute Strapazierqualität, in verschiedenen Farben Meter	59 ⁰⁰

Grosse Kleiderstoffe doppeltbreit, solide 1/4 wollene Qualitäten, einfarbig und gemustert für Kleider und Kostümröcke, Meter 45.—, 38.—,	24 ⁰⁰
--	------------------

Ein Körper-Kleiderstoffe elegante helle und dunkle Karos und Streifen Meter	48 ⁰⁰
---	------------------

Ein Reinwollen Loden 80 cm breit, vorzügl. Qualität für Jackenkleider und Mäntel Meter	59 ⁵⁰
--	------------------

Grosse Reinwollen Diagonals ca. 125 cm breit, solides Gewebe für elegante Jackenkleider in Kupfer, marine, olive, silbergrau, kirschrot, schwarz, Meter 98.— u.	68 ⁰⁰
---	------------------

Grosse Reinwollen Kammgarncheviot 130 cm breit, marineblau Meter 118.—, 108.—,	92 ⁰⁰
--	------------------

Sehr grosse Posten

Herren-Anzugstoffe

140 bis 150 cm breit, solide Qualitäten, neueste Noppen, Karos und Melangen

Meter 89 ⁰⁰ 94 ⁰⁰ 105 ⁰⁰ 118 ⁰⁰ 125 ⁰⁰ 145 ⁰⁰	
Blaue einfarbige Herrenstoffe vorzügl. Qual., 145/150 cm breit, Meter 175.—, 168.—, 145 ⁰⁰	
Flotte Herrenstoffe für das kommende Frühjahr, 145 cm breit, Meter 139 ⁰⁰	

Joseph Wolf

Kirchgasse 62 gegenüber dem Mauritiusplatz

Unsere Spielwaren-Ausstellung

birgt bei billigsten Preisen eine enorme Auswahl sämtlicher Neuheiten für Knaben und Mädchen.

Wir empfehlen u. a.:

Gelenkpuppen, ungekleidet
Mk. 125.—, 98.—, 85.—, 76.—, 65.—
Gelenkpuppen, gekleidet
Mk. 89.—, 78.—, 58.—, 46.—, 29.50
Puppenschaukeln
Mk. 49.50, 36.50, 29.50
Puppensportwagen
Mk. 48.50, 39.50, 34.50
Puppenküchen
Mk. 145.—, 87.—, 54.—, 46.—

Puppenmöbel u. Garderoben
in reicher Auswahl, äusserst preiswert.

Schaffner-Garnituren
Mk. 19.75, 16.75, 13.75, 6.95
Eisenbahnen mit Schienen
Mk. 395.—, 250.—, 195.—, 145.—, 95.—
Dampfmaschinen
Mk. 250.—, 195.—, 150.—, 95.—, 75.—
Sprengwagen
Mk. 210.—, 145.—, 98.—, 59.—
Lichtzeichner, sehr lehrreich für Knaben und Mädchen . . . Mk. 44.—

Frage - Antwortspiel
Neuheit! „Saturn“
zeigt auf Frage die Antwort elektrisch an . . . Mk. 68.50

Mosaikbaukasten
Mk. 18.50, 9.75, 6.50
Künstlerbaukasten
Mk. 63.50, 48.50, 32.50
Holzbaukasten
Mk. 35.—, 24.50, 19.50, 11.75, 6.95
Bilderbaukasten
Mk. 22.50, 18.50, 14.75, 5.50, 2.95
Stabil u. Meccano, die lehrreichen Beschäftigungsspiele für Knaben.

Gesellschaftsspiele
letzte Neuheiten
in unerreichter Auswahl.

Holländer
Mk. 295.—, 225.—, 195.—
Fahrräder (Dreiräder)
Mk. 250.—, 145.—
Kinderstühle hoch, zum Umklappen
Mk. 235.—, 195.—, 97.—
Kinderstühle niedrig
Mk. 56.—, 29.50, 14.50, 12.50
Holz-Eisenbahnen
in allen Ausführungen und Preislagen.

Tiere und Gespanne
von den einfachsten bis zu den besten
äusserst billig!

Bilderbücher

Jugendschriften

Märchenbücher

Geschenk-Artikel

Papierwaren, Lederwaren, Parfümerien, Schmucksachen
wie: Schreibzeuge, Vasen, Bilder, Haushalt-Gegenstände etc.

zu noch sehr billigen Preisen.

Baumschmuck

Geschenkkörbe

Baumkerzen

Warenhaus Bormass G. m. b. H.

Sonntag geöffnet von 2 bis 6 Uhr.

Sonntag, den 11./12.
von 2—6 Uhr geöffnet

Großer Weihnachtsverkauf

von

hervorragender Preiswürdigkeit infolge frühzeitigen Einkaufs.
Passende Weihnachts-Geschenke in Massen-Auswahl vorrätig.

Winter-Mäntel 145.—
aus warmen Stoffen . . . 245.—, 195.—

Winter-Mäntel 295.—
aus Flausch-Stoffen in hell beige sowie dunkle Farben . . . 475.—, 395.—

Winter-Mäntel 375.—
aus guten, warmen Flausch-Stoffen 495.—

Winter-Mäntel 695.—
in Vel. de laine, chic Fassons 845.—, 775.—

Astrachan-Mäntel 875.—
ganz auf Futter . . . 1275.—, 1075.—

Plüsch-Mäntel 975.—
in Vel. du Nord . . . 1275.—

Eleg. Mäntel u. Kostüme
aus Vel. de laine, mit Pelz-Besatz
äusserst preiswert

Jacken-Kleider 275.—
aus guten farbigen Stoffen, lange Jacke mit Gürtel . . .

Jacken-Kleider 495.—
aus gutem Kammgarn-Cheviot, dunkelblau u. schwarz m. Treßsengarnierung 875, 695,

Jacken-Kleider 975.—
aus prima reinw. Kammgarn u. Gabardine m. Jacke a. Seide, Ersatz f. Mass 1475, 1275,

Mantel-Kleider 125.—
schöne Streifen u. □ m. Faltenrock 175, 145,

Mantel-Kleider 195.—
aus guten Wollstoffen mit reicher Stickerei 295.—, 245.—

Mantel-Kleider 345.—
in reinwoll. Stoffen, mod. Machart 575, 495,

Eleg. Nachmittags, Abend- und Gesellschafts-Kleider
darunter entzückende Modelle, heute schon zu sehr günstigen Preisen

Hemdblusen aus baumwoll. Planel 59.—
mit schönen Streifen-Dezigns 79.—, 68.—

Unterröcke 42.—
aus guten, warmen Stoffen . . . 98.—, 79.—

Ueberzieh-Blusen 149.—
aus reiner Wolle, in mod. Farben . . . 245.—

Jumpers 'Die grosse Mode' 129.—
in Wolle und Seidentrikot, reich bestickt, moderne schöne Fassons . . . 195.—, 165.—

Strick-Jacken 295.—
aus rein Wolle, in allen mod. Farb. 475, 345,

Kostüm-Röcke 39.—
a. gut. Stoff, engl. Art, mod. Machart 78, 59,

Kostüm-Röcke 139.—
a. dunkelblauem u. schw. Kammg.-Chev. m. Plisseefalt. 189, 159,

Seid.-Trikotkleider 395.—
mit reicher Stickerei u. modernen Farben 745.—, 595.—

Grösste Auswahl moderner Pelzkonfektion wie: Pelzmäntel, Sportjacken, Schals, Fuchse Colliers und Muffe von den einfachsten bis zu den edelsten Fellarten heute schon äusserst preiswert.

Langgasse 32

Schloss

Langgasse 32

Grösstes Spezialhaus für Damen-Konfektion am Platze.